

Was ist an der Behauptung über die elliptische Grammatik im griechischen Urtext dran?

Wer Rechtschreibfehler findet, der darf sie behalten, vielleicht baue ich auch extra welche ein, damit sie wach bleiben^^. Wenn es um inhaltliche Auseinandersetzungen geht, dann melden Sie sich unter <https://enthuellung.jimdo.com/kontakt/> bei mir.

Auf folgender Seite fanden wir folgenden Eintrag: <http://hoffnung-weltweit.info/messias/tod-auferstehung/starb-jesus-wirklich-am-freitag.html>

6. Die Formulierung des griechischen Grundtexts. In Lukas 24,1 steht im Griechischen wörtlich, die Frauen kamen »am eins der Sabbate« sehr früh ans Grab (τη μια των σαββατων = tē mia tōn sabbatōn). Markus 16,9 sagt »am ersten des Sabbats« (πρωτη σαββατου = prōtē sabbatu).

Warum steht aber in fast allen Bibelübersetzungen hier »am ersten Tag der Woche«? Das hat grammatikalische Gründe: σαββατων/σαββατου ist sächlich. Deshalb können sich die weiblichen Wörtchen μια (eins) und πρωτη (erste) nicht direkt darauf beziehen. Darum darf man nicht »an einem Sabbat« übersetzen. Weiß man aber, dass σαββατων/σαββατου auch »der Woche« bedeuten kann, macht die Grammatik wieder Sinn: »Am [Tag] eins der Woche«, »am ersten [Tag] der Woche«. Denn ημερα (hemera/Tag) ist im Griechischen weiblich. Lukas 18,12 zeigt, dass das Wort σαββατον tatsächlich Woche bedeuten kann. Dort steht, dass die Pharisäer δις του σαββατου [dis tu sabbatu] fasten, also zweimal am Sabbat? Nein, sabbats war den Juden außer am Versöhnungstag das Fasten verboten. Die Pharisäer fasteten vielmehr zweimal in der Woche, nämlich montags und donnerstags.

→ wer sagt denn aber das es in Luk. 18, 12 ja nicht um den Versöhnungstag geht?

Und wir haben noch eine ähnliche Aussage hier:

https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=qa&answer_id=665

Bei dem griechischen Wort σαββατον (sabbaton), das 68 Mal im griechischen Neuen Testament vorkommt, ist dies eigentlich relativ einfach:

- Wenn das Wort im Griechischen im Singular steht (σαββατον = sabbaton; Genitiv: σαββατου = sabbatou), bedeutet es „Sabbat“ und meint damit den siebten Tag der jüdischen Woche. Beispiele: Mk 1,21; 2,23; 6,2; Apg 13,14; 15,21; u.v.w.
- Wenn das Wort im Plural steht (σαββατα = sabbata, Genitiv: σαββατων = sabbatōn), bedeutet es normalerweise „Woche“, also die Zeit zwischen (zwei) Sabbaten. Beispiele: Mt 28,1 (2. Vorkommen); Mk 16,2; Joh 20,1.19; Apg 20,7.
(was für eine Dreistigkeit, was die hier behaupten: Sabbat der 7. Tag soll Woche heißen, also die Zeit zwischen 2 Sabbaten, so wird es aber nie benutzt in der Schrift ... weiterhin behaupten sie, dass ein Wort wie z.B. Stuhl in der Mehrzahl plötzlich Tisch (und nicht Stühle] heißt und die allermeisten Menschen schlucken das einfach und sie dürfen das auch gerne glauben^^)

Es gibt jedoch einige Ausnahmen, wo das Wort im Plural steht, aber doch als Singularform (Sabbat) übersetzt werden sollte: Mt 12,1.5 (1. Vorkommen).10.11.12; 28,1 (1. Vorkommen); Mk 1,21; 2,23.24; 3,2.4; Lk 4,16; 6,2; 13,10; Apg 13,14; 16,13. Aus dem inhaltlichen Kontext ist jedes Mal ersichtlich, dass es sich nur um den Sabbatag handeln kann.

(und sie erdreisten sich auch noch Ausnahmen selbst zu definieren und woher wissen sie das denn? Wer hat sie denn in diese Mysterien eingewiesen? Sie bestimmen, was der Kontext bedeuten soll und was nicht? Wer sind sie? Aber ich werde das kurz anhand einer konkordanten Übersetzung

aufzeigen:

Mt 12:1: Zu jenem Zeitpunkt ging Jesus *an* den Sabbaten durch die Saaten. Seine Jünger aber waren hungrig und begannen Ähren abzurupfen und zu essen. → das hat einen ganz bestimmten Grund, warum da Sabbat im Plural steht. Das kann man nicht einfach weg-kontextuieren ^^, dass ist Gottes heiliges Wort, da darf weder was hinzugefügt noch hinweg genommen werden.

Mt 12:5: Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, daß die Priester *an* den Sabbaten in der Weihestätte den Sabbat entheiligen und *doch* schuldlos sind?

Mt 12:10: und siehe, *dort war* ein Mensch, *der eine* verdorrte Hand hatte. Da fragten sie Ihn (um Ihn anklagen zu können): "Ist es erlaubt, *an* den Sabbaten zu heilen?"

Mt 12:11: Er aber antwortete ihnen: "Ist ein Mensch unter euch, der *nur* ein Schaf hat, und dieses fiel *ihm an* den Sabbaten in *eine* Grube, *der* es nicht ergreifen und herausziehen würde? → sind die Schreiber alle zu blöd gewesen, nicht zwischen Sabbat und Sabbaten unterscheiden zu können, so dass die heutigen Theologen sie anweisen müssen, wie sie es hätten besser schreiben sollen? Warum schreiben diese Kommentatoren nicht selbst eine eigene heilige Schrift und legen sie den Menschen vor zur Probe? Naja mit dem Nestle-Aland-Text haben sie ja schon eine eigene Version unter den „Wissenschaftlern“ verbreitet. Doch ich vertraue dem TR mehr. Er ist vertrauenswürdiger und alle Reformatoren haben ihn auch verwendet und er hat viel mehr Abschriften. Der lateinische Text bestätigt auch oft den TR und auch dies bei den Sabbaten.

<https://www.frag-caesar.de/lateinwoerterbuch/sabbatis-uebersetzung.html> hier können sie die Deklination einsehen. Vers 1 benutzt den Singular. ??

Mat 12:5 aut non legistis in lege quia **sabbatis** sacerdotes in templo sabbatum violant et sine crimine sunt

Mat 12:10 et ecce homo manum habens aridam et interrogabant eum dicentes si licet **sabbatis** curare ut accusarent eum

Mat 12:11 ipse autem dixit illis quis erit ex vobis homo qui habeat ovem unam et si ceciderit haec **sabbatis** in foveam nonne tenebit et levabit eam

Mat 12:12 quanto magis melior est homo ove itaque licet **sabbatis** benefacere → 4x Sabbat im Plural, also 4 von 5 richtig.

http://www.obohu.cz/b/index.php?schl_strong=ne&k=Mt&styl=SCHL&kap=12 Schlachter 2000 revidiert 0 von 5 richtig.

<http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=LUT&k=Mt&kap=12> Luther 1912 revidiert 0 von 5 richtig. http://www.obohu.cz/b/index.php?elbs_strong=ne&k=Mt&styl=ELBS&kap=12

Elberfelder 1905 revidiert 3 von 5 richtig. <http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=DIU&k=Mt&kap=12> Interlinear eigentlich sollte es eine 1zu1 Übersetzung sein 0 von 5 richtig. Wer nicht prüft, wird getäuscht. Die Kirchen und ihre Theologen haben keine Hemmungen, wenn es um die Durchsetzung ihrer Lehren geht.

Mt 12:12: *Um wieviel mehr* überragt der Mensch nun *so ein* Schaf? Daher ist es *auch* erlaubt, *an* den Sabbaten edel zu handeln."

Markus 1:21: Und sie gehen hinein nach Kafarnaum. Und sofort den Sabbaten (Artikel und Nomen stehen im Plural τοῖς^{G3588} T-D Plural N

σαββασι^{G4521}

N-DPN) hineingegangen in die Synagoge, lehrte er. → Sabbate im Plural weist auf zeremonielle Sabbate hin und kein 7. Tag-Sabbat.

Mar 1:21 et ingrediuntur Capharnaum et statim **sabbatis** ingressus synagogam docebat eos

Also die anderen Textstellen können sie selber noch einsehen, wenn sie wollen. Machen sie sich ihr eigenes Bild und vertrauen sie keinen Pastoren oder Priestern und anderen Würdenträgern. Und nun ein Ratschlag dazu vom Allmächtigen: **Jer 17:5:** So spricht Yahweh: Verflucht der Mann der auf

Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht von Yahweh aber wendet sich sein Herz. → und wen sollen wir von ganzen Herzen und ganzem Verstand lieben?? Genau ... Und gerade bei dem Text in Mt. 12 sehen wird im griechischen Grundtext, dass der Author immer zwischen Plural und Singular hin und her wechselt und sie behaupten, er wisse nicht was er macht und damit der Geist heilige, der sie inspirierte auch nicht. Ist das zu fassen? **1.Pet 1:23**: wiedergezeugt nicht aus vergänglichem Samen, sondern unvergänglichem, durch lebendige und bleibende Wort Gottes! → machen sie sich ihr eigenes Urteil, ob sie durch das Wort Gottes wiedergezeugt werden können, wenn sie das für primitiv und falsch halten!! Zeremonielle Sabbate waren eindringlicher im Sinne der Beschränkungen von Arbeit und Dienst-Arbeit. Weiter unten gehe ich noch mehr darauf ein, damit sie sehen, dass das seine Ursache im AT und im hebräischen Grundtext hat. Dort ist auch jeder Buchstabe und jedes Häkchen wichtig. Denn Gott ist ein Gott der Ordnung und nicht des Chaos.

Dagegen ist an drei Bibelstellen eindeutig „Woche“ gemeint, obwohl das Wort im Singular steht. Hier kann man jedoch aus folgenden zwei Gründen unmöglich „Sabbat“ wiedergeben:

a) Bei der Fügung „am ersten (Tag) der Woche“ (μία/πρωτη σαββατου = mia/proote sabbatou) steht die Kardinalzahl „eine“ oder die Ordinalzahl „erste“ im Dativ/Akkusativ Singular feminin, während „Sabbat“ ein Substantiv im Genitiv Singular neutrum ist. Der Grund dafür ist, dass es sich um eine elliptische Ausdrucksweise 2 [Eine sog. Ellipse bezeichnet das Auslassen von Satzteilen, welche sich anhand des sprachlichen oder inhaltlichen Kontextes rekonstruieren lassen. Wenn man zum Beispiel im Deutschen sagt: „am 5. November“, dann ist das eine Verkürzung von: „am 5. Tag des Novembers“.] handelt, wobei das ausgelassene, aber zu denkende, griechische Wort für „Tag“ (ημερα = hemera) feminin ist.

(Nur dass das keiner sagt am 5. Tag des November. Suchen sie mal diese Variante bei Google, ob schon mal jemand jemals so was benutzt hat. Sie können auch die alten Bücher durchsuchen, irgendwo müssen sie das ja her haben, oder? Oder haben sie das auch einfach dreist wie sie sind erfunden? Die Formulierung μία σαββατου gibt es gar nicht, sondern nur μία^{G1520A-DSF} των^{G3588 T-GPN} σαββατων^{G4521}

N-GPN und das dort der Artikel των die beiden Wörter trennt. Überzeugen sie sich selber: http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=SVUL&k=Mal&kap=1&ret=%CF%83%CE%B1%CE%B2%CE%B2%E1%BD%B1%CF%84%CE%BF%CF%85&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche So das sich πρωτη ja eher auf den Artikel beziehen müsste, richtig? Und wer sagt uns, dass πρωτη nicht auch zuerst heißen kann? War Christus nicht der Erstgeborene aus den Toten? Vielleicht ist er ja zuerst des Sabbats auferweckt worden. Und so steht es auch geschrieben. **Kol 1:18**: Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde; dieser ist Anfang, Erstgeborene aus den Toten, damit sei in allen er den ersten Platz Habende, und es standen ja noch mehr Menschen auf an diesem Sabbat **Mt 27:53**: und herausgekommen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung, gingen sie hinein in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber wir können auch erster stehen lassen.

Markus 16:9: Auferstanden aber früh als erster des Sabbats (πρωτη^{G4404 ADV früh πρωτη}^{G4413 A-DSF-S als erster σαββατου}^{G4521 N-GSN des Sabbats}), erschien er zuerst Maria, der Magdalenerin, von der er ausgetrieben hatte sieben Dämonen. → was auch beweist, dass er früh auferstanden ist und nicht wie die 3 Tage und 3 Nächte Irrlehrer behaupten eventuell schon den Abend zuvor. Schauen wir uns die Strongnummer an ^{G4413} πρωτος prōtos pro'-tos Contracted superlative of ^{G4253}; foremost (in time, place, order or importance): - before, beginning, best, chief (-est), first (of all), former.)

b) Der Zusammenhang macht klar, dass es sich nur um die Bedeutung „Woche“ handeln kann.

Die drei Bibelstellen sind:

- Markus 16,9: „Als es aber früh am ersten (Tag) der [Dativ Singular] *Woche* [Genitiv Singular] auferstanden war ...". Hier kann man für πρωτη σαββατου (proote sabbatou) unmöglich sagen: „am ersten des *Sabbats*“ oder gar „am ersten *Sabbat*“.
- Lukas 18,12: „Ich faste zweimal in der *Woche*“.
Auch hier würde „zweimal des *Sabbats*“ für δις του σαββατου (dis tou sabbatou) inhaltlich nicht sinnvoll sein.
(Est 4:16 So gehe hin, versammle alle Juden, die zu Susan anwesend sind, und fastet für mich, drei Tage lang bei Tag und Nacht, esset und trinket nicht. Auch ich will mit meinen Mägden also fasten, und alsdann will ich zum König hineingehen, wiewohl es nicht nach dem Gesetze ist. Komme ich um, so komme ich um! → drei Tage und Nächte kann man fasten in der heiligen Schrift, aber 2x am Sabbat soll nicht gehen?
Jes 58:3 "Warum haben wir gefastet, und du hast es nicht gesehen, unsere Seelen kasteit, und du hast es nicht gemerkt?" Siehe, am Tage eures Fastens geht ihr euren Geschäften nach und dränget alle eure Arbeiter. → da der Tag laut Joh. 11, 9 12h hat, hätten sie die Zeit des Tages über fasten sollen.
Jes 58:5 Ist dergleichen ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an welchem der Mensch seine Seele kasteit? Seinen Kopf zu beugen wie ein Schilf, und Sacktuch und Asche unter sich zu betten, nennst du das ein Fasten und einen dem Jahwe wohlgefälligen Tag? → jetzt bestimmt sogar Yahweh selber den Zeitraum des Fastens. Und wir erkennen, was mit Fasten gemeint ist.
Jes 58:6 Ist nicht dieses ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: daß man löse die Schlingen der Bosheit, daß man losmache die Knoten des Joches und gewalttätig Behandelte als Freie entlasse, und daß ihr jedes Joch zersprenget? 7 Besteht es nicht darin, dein Brot dem Hungrigen zu brechen, und daß du verfolgte Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, daß du ihn bedeckst und deinem Fleische dich nicht entziehst? → es geht eher um Barmherzigkeit und auch darum, sich nicht über andere Menschen zu erheben.
- 1. Korinther 16,2: „An jedem ersten *Wochentag*“.
Wieder wäre es unmöglich, κατα μίαν σαββατου (kata mian sabbatou) zu übersetzen: „An jedem ersten des *Sabbats*“.
(Aber warum soll das denn unmöglich sein? Was hier angewiesen worden ist, war eine Geldsammlung für Jerusalem, während dort eine Hungersnot war und das sollte man nicht am Sabbat, wo man sich zur Versammlung getroffen hat möglich sein? Man muss schon total gehirngewaschen – was den Sonntag betrifft – oder oder ganz und gar verblendet sein, um solche Aussagen zu treffen.
Mt 12:11: Er aber sagte zu ihnen: Welcher Mensch wird sein unter euch, der haben wird ein einziges Schaf und, wenn hineinfällt dieses am Sabbat in eine Grube, nicht ergreifen wird es und herausziehen? **12**: Um wieviel denn ist mehr wert ein Mensch als ein Schaf! Daher ist es erlaubt, am Sabbat gut zu handeln.
Markus 2:27: Und er sagte zu ihnen: Der Sabbat wegen des Menschen wurde geschaffen und nicht der Mensch wegen des Sabbats; → selbst wenn der Pharisäer das Fasten am Sabbat (ist ja nicht gesagt, um was für einen Sabbat es sich handelt) übertreiben würde, kann man nicht einfach behaupten, dass Sabbat jetzt Woche heißen muss. Zumal der Sabbat ja hier im Singular steht. Was ja noch eine Ausnahme der Ausnahme wäre.

Vor diesem Hintergrund ist also durchaus nicht von einer Verfälschung der Bibel zu sprechen, wenn ein Wort des Grundtexts im Deutschen verschieden wiedergegeben wird. Ganz im Gegenteil würde in den angesprochenen Fällen die eigentliche Bedeutung des Wortes sogar entstellt, wenn man nur „Sabbat“ übersetzte.

→ wer sagt denn aber das es in Luk. 18, 12 ja nicht um den Versöhnungstag geht?

3.Mo 16:29: Und das soll eine ewig gültige Ordnung für euch sein: Am zehnten Tag des siebten Monats sollt ihr eure Seelen demütigen (תענו^{H6031} demütigt^{H853} את^{H853} die נפשותיכם^{H5315} Seelen eure) und kein Werk tun (וכל^{H3605} und alle מלאכה^{H4399} Arbeit לא^{H3808} nicht תעשו^{H6213} macht), weder der Einheimische noch der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt. **30:** Denn an diesem Tag wird für euch Sühnung erwirkt, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr gereinigt werden vor dem Herrn (Yahweh). **31:** Darum soll es euch ein Sabbat der Ruhe (שבת^{H7676} Sabbat^{H7677} שבתון^{H7677} Sabbaton^{H1931} היא^{H1931}) sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen; das soll eine ewige Ordnung sein. Der Terminus bzw. die Aufforderung die „Seelen zu demütigen“ kommt nur 5x im AT vor.

H6031 H853 H5315 Hebrew OT Suche über alle Worte Altes Testament

H5315 נפשותיכם H853 את H6031 תענו H2320 לחדש H6218 בעשור H7637 השביעי H2320 בחדש H5769 עולם H2708 חקת לכם H1961 והיתה 3Mo 16:29 ^
H8432: בתוכם: H1481 הגר H1616 והגר H249 האזרח H6213 תעשו H3808 לא H4399 מלאכה H3605 וכל

H5769: עולם: H2708 חקת H5315 נפשותיכם H853 את H6031 ועניתם לכם H1931 היא H7677 שבתון H7676 שבת 3Mo 16:31

H1961 יהיה H6944 קדש H4744 מקרא H1931 הוא H3725 הכפרים H3117 יום H2088 הזה H7637 השביעי H2320 לחדש H6218 בעשור H389 אך 3Mo 23:27
H3068: ליהוה: H801 אשה H7126 והקרבתם H5315 נפשותיכם H853 את H6031 ועניתם

H6153 מערב H6153 בערב H2320 לחדש H8672 בתשעה H5315 נפשותיכם H853 את H6031 ועניתם לכם H1931 הוא H7677 שבתון H7676 שבת 3Mo 23:32
H7676: שבתכם: H7673 תשבתו H6153 ערב H5704 עד

H5315 נפשותיכם H853 את H6031 ועניתם לכם H1961 יהיה H6944 קדש H4744 מקרא H2088 הזה H7637 השביעי H2320 לחדש H6218 בעשור H6213 תעשו: H3808 לא H4399 מלאכה H3605 כל

5 Verse gefunden, 15 Treffer

3 Mose	4 Verse gefunden	12 Treffer
4 Mose	1 Vers gefunden	3 Treffer

Und wer hätte es gedacht, natürlich nur in Verbindung mit dem Versöhnungstag.

מקרא H4744 **Versammlung** קדש H6944 **heilige** oder heilige Berufung definiert. Diese kommen auch nur in 2. Mose 12, 16 und in 3. Mose 23 und 4. Mose 28-29 vor. http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=WLC&k=Mk&kap=1&ret=H4744+H6944&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

2.Mo 12:16 :NHTS Und am ersten Tag sei **heilige Berufung**, und am siebenten Tag sollt ihr **heilige Berufung** halten. Keine Arbeit soll an ihnen verrichtet werden; nur was irgend einer Person zur Speise dient, das allein darf von euch zubereitet werden. → 15. und 21. des ersten zeremoniellen Monats, dürfen jeweils Sabbate genannt werden.

3.Mo 23:2 :NHTS «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Die Zusammenkünfte **Yahweh`s**, die ihr einberufen sollt als **heilige Berufungen**, dies sind meine Zusammenkünfte (H4150 moedim):

3.Mo 23:3 :NHTS Sechs Tage darf Arbeit verrichtet werden, aber am siebten Tag ist ein **Sabbat** vollkommener Ruhe, **heilige Berufung**, keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten; ein Sabbat ist es zu **Yahweh** an allen euren Wohnsitzen. → Sabbat = heilige Berufung = zeremonieller Sabbat oder Fest-Sabbat

3.Mo 23:4 :NHTS Dies sind die Zusammenkünfte **Yahweh`s**, die **heiligen Berufungen**, die ihr einberufen sollt zu ihrer Zusammenkunft:

Die Deklination von εἷς, μία, ἕν

mia isn't irregular !!

Stamm	*σεμ-		
Bedeutung	ein(s) one		
Genus	Maskulin	Feminin	Neutrum
Nom.	εἷς	μία	ἕν
Gen.	ένός	μιᾶς	ένός
Dat.	ένί	μιᾷ	ένί
Akk.	ένα	μίαν	έν

Wie wir sehen ist eis, mia, en die jeweilige Form der Kardinalzahl eins und kann schon deshalb nichts mit der Ordinalzahl protos zu tun haben. Bedeutungen: Ordinalzahl

[1] eine Zahl, die den Platz, den Stellenwert eines Elements in einer Reihenfolge anzeigt (z. B. **erste**, **zweite** ...)

[2] ‚Eins‘ ist eine *Kardinalzahl*, ‚erster‘ ist eine Ordinalzahl.

Grundzahlwörter (*Grundzahlen, Kardinalzahlen, Kardinalia*) stellen, wie der Name vermuten lässt, die grundlegenden Zahlwörter dar.

Beispiele: **eins**, **zwei**, **zwölf**, **siebzehn**, **hundertdreißig**

Eins wird nach dem **Kasus** (Fall) und dem **Genus** (Geschlecht) dekliniert:

- **ein** Mann, **eine** Frau, **ein** Kind (allesamt **Nominativ**)
- **das** Kleid **einer** Frau (**Genitiv**), **gib** einem Gedanken Raum (**Dativ**)
- **Ich** gebe dir **einen** Apfel. (**Akkusativ**)

G1520 εἷς **heis** *hice* (Including the neuter [etc.] ἕν **hen**); a primary numeral; **one**: - a (-n, -ny, certain), + abundantly, man, **one** (another), only, other, some. See also **G1527**, **G3367**, **G3391**, **G3762**.

Total KJV occurrences: 272 → die Form von mia hat man hier raus genommen und für irregulär erklärt, so dass man in ihr das Wort **erster** implementieren kann, was aber nicht zulässig ist!

Sie finden den Terminus heilige Berufung H4744 H6944 auch öfter in den Texten im Bild oben. Suchen sie danach. Es definiert den Fest-Sabbat. Und der 15. ist ein solcher Fest-Sabbat und es ist der Tag nach dem Rüsttag für Passah vom 14.

Joh 19:14: War aber Rüsttag zum Passa, Stunde war ungefähr sechste. Und er sagt zu den Juden: Siehe, euer König! → es gibt keinen Rüsttag für den 7. Tag-Sabbat, sondern immer nur für den zeremoniellen Sabbat vom 15. des ersten zeremoniellen Monats. Alles andere ist Tradition, aber nicht biblisch.

2.Mo 16:22: Als es aber am sechsten Tag war, da sammelten sie doppelt so viel Brot, zwei Omer für einen. Da kamen alle Fürsten der Gemeinde und berichteten es Mosche. **23:** Da sprach er zu ihnen: «Das ist es, was **Yahweh** gesagt hat: Eine Ruhefeier, ein heiliger Sabbat (dieser Shabbaton shabbat ist anders herum geschrieben als die Shabbat Shabbatons, welche als Fest-Sabbate dadurch definiert sind) **zu Yahweh ist morgen; was ihr backen wollt, backt, und was ihr kochen wollt, kocht; alles aber, was übrig bleibt, das legt euch hin, in Verwahrung auf den Morgen.**» → hier am 6. Tag durfte nur gesammelt werden, aber kochen und backen durfte man auch am folgenden Sabbat. **2.Mo 16:24:** Und sie legten es hin bis zum Morgen, (des Sabbats) wie Mosche geboten hatte, und es wurde nicht stinkend (so dass man es auch noch am Sabbat zubereiten und essen konnte, richtig?) und kein Wurm war darin. **25:** Und Mosche sprach: «Eßt es heute, denn ein Sabbat ist heute (sie werden sicher nicht unbehandeltes Manna gegessen haben) **zu Yahweh; heute werdet ihr es auf dem Feld nicht finden.** **26:** Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebenten Tag ist Sabbat, an dem wird keines (zu finden sein) **sein.**» → wenn sie am Sabbat nicht Manna zubereiten durften, welchen Sinn macht es dann die Menge bis zum Sabbat aufzubewahren und es auch noch durch ein Wunder nicht schlecht wird? Die Schrift definiert den Rüsttag (Zurüstung) nur als Tag vor dem Passah, welches die ganze Nacht bis zum Morgen des 15. anhielt. Es ist die Passahfeier und nicht zu verwechseln, mit dem ersten Tag des Festes der Ungesäuerten. Und der erste Tag der Ungesäuerten im NT ist der 14., wo zwischen Abend die Rinder und Schafe geschächtet wurden, welche dann in der Nacht gekocht wurden.

5.Mo 16:2: Und du sollst **Yahweh, deinem Gott, das Pessah schlachten, Schafe und Rinder, an dem Ort, den Yahweh erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen.** → Schafe und Rinder kontra Lämmer von Schafen und Ziegen in Ägypten, welches eine einmalige Aktion war.

5.Mo 16:7: Und du sollst es kochen und essen an dem Ort, den **Yahweh, dein Gott, erwählen wird; am Morgen** kannst du dich dann wenden und heimgehen zu deinen Zelten. → dies war eine Nachtfeier und der Sabbat vom 15. begann erst ca. bei Sonnenaufgang. Und der Ort den Yahweh erwählt hat ist Jerusalem, das Herz der Erde. Das Grab in welchem Yahshua geruht hat, war und ist nie das Herz der Erde gewesen. Da irren die 3 Tage und 3 Nächte (am 4. Tag auferweckt) Anhänger gewaltig und auch so machen sie dadurch die Auferstehung am Sabbat madig und verdrehen auch die Schrift unangemessen dreist, um ihre sinnlose Theorie hinzubekommen. <https://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien/> und hier <https://plus.google.com/u/0/b/101615295007197156733/116361006523523775636/posts/3E2wjpcLR5P> mehr dazu.

Joh 19:31: Die Juden nun, da Rüsttag war, damit nicht blieben am Kreuz die Körper am Sabbat, denn war groß der Tag jenes Sabbats, baten Pilatus, daß gebrochen würden ihre Schenkel und sie abgenommen würden. → dieser Sabbat ist der zeremonielle Sabbat vom 15. und groß ist er, weil er der erste der zeremoniellen Sabbate ist, die das Evangelium widerspiegeln in Schatten und Ordnungen.

Joh 7:37: Aber an dem letzten Tag, dem großen des Festes, stand Jesus und rief, sagend: Wenn jemand dürstet, komme er zu mir und trinke! → aus dem Kontext erkennt man hier den letzten Tag des Festes der Laubhütten und dieser Sabbat vom 22. des zeremoniellen 7. Monats wird auch ein großer Tag genannt. Weil es der letzte der zeremoniellen Sabbate des zeremoniellen Jahres ist.

Der Terminus „alle Arbeit nicht macht“ ist etwas allgemeiner gehalten und kommt auch außerhalb von 3. Mose 23 und 4. Mose 28-29 vor, bezeichnet dort aber auch zeremonielle Sabbate. So wie in 3. Mose 16, 23; 3. Mose 23, 28; 3. Mose 23, 31; 4. Mose 29, 7 und **Jer 17:22:** Und führt keine Last aus euren Häusern am Sabbattag und tut keinerlei Werk und heiligt den Sabbattag, wie ich euren Vätern geboten habe. → und wir erkennen, dass es sich in

Jer. 17 auch um einen zeremoniellen Sabbat handelt und keinen normalen 7. Tag-Sabbat. Auch der Kontext lässt das zu. Wer lässt sich schon von der Schrift selber überführen, wenn man schon Bilder und Konzepte im Kopf hat? Die meisten vertrauen lieber anderen Lehrern oder der Tradition, anstatt der Schrift. In der heiligen Schrift ist jedes Wort und auch die Reihenfolge der Wörter wichtig. Der Versöhnungstag wird also genauso Sabbat genannt, wie die anderen (offiziell) 6 Festsabbate aus 3. Mose 23.

- 15. des ersten zeremoniellen Monats (erster Tag des Festes der Ungesäuerten, - auch großer Sabbat genannt siehe Joh. 19, 31 - nicht zu verwechseln mit dem ersten Tag der Ungesäuerten aus Mt. 26, 17; Mk. 14, 12 und Lk. 22, 7... diese beziehen sich auf den 14. am Abend siehe

https://www.youtube.com/watch?v=1SliKks_EsE)

- 21. des ersten zeremoniellen Monats

- 3. des dritten zeremoniellen Monats (Schavuot oder Pfingsten)

- 1. des 7. zeremoniellen Monats (Jubelfest .. es werden keine Posaunen oder Schophar geblasen siehe <https://sabbat-welt.jimdo.com/das-posaunen-fest/>)

- 10. des 7. zeremoniellen Monats (Versöhnungstag)

- 15. des 7. zeremoniellen Monats (erster Tag des Festes der Laubhütten oder sukkah)

- 22. des 7. zeremoniellen Monats (letzter Tag des Festes und auch ein großer Sabbat)

Alle sieben Fest-Sabbate sind als heilige Berufung und durch keinerlei Dienstarbeit definiert. http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=NHTS&styl_hled=WLC&k=1J&kap=1&ret=keinerlei+dienstarbeit&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=NHTS&styl_hled=WLC&k=1J&kap=1&ret=heilige+berufung&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=NHTS&styl_hled=WLC&k=1J&kap=1&ret=heilige+berufung&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

Also die Frage ist, um welche Art Sabbat handelt es sich in Luk. 18, 12? Um einen 7. Tag-Sabbat oder einen zeremoniellen Sabbat. Meiner Ansicht nach handelt es sich im AT und im NT bei den meisten Erwähnungen des Wortes Sabbat um zeremonielle Sabbate. Wen es interessiert, der kann sich hier <https://plus.google.com/u/0/116361006523523775636/posts/iyjNQ1m37jd> und hier

<https://plus.google.com/u/0/116361006523523775636/posts/jR2SR2WuCAw> anschauen, wie oft das Wort Sabbat im AT und im NT im Singular und wie oft im Plural vorkommt. Seine Schlüsse daraus überlasse ich dem Leser und seinem Studium selber. Nur das die Übersetzungen meistens diese Fakten nicht wiedergeben. Was hält die Gelehrten und Sprachwissenschaftler davon ab, dies korrekt wiederzugeben? Man kann doch Gottes Wort nicht korrigieren wollen, oder? Halten sie sich für klüger als der Allmächtige? Scheinbar schon.

So jetzt werde ich mich jeder möglichen „Ellipse“ im griechischen Grundtext widmen und diese untersuchen, ob es das überhaupt gibt und wenn ja, wie gehen die Übersetzer mit den anderen Formen um. Fügen sie da wirklich Worte ein, die da angeblich fehlen sollen, um den Sinnzusammenhang zu verändern oder belassen sie das dann bei diesen Formen auf sich beruhen. Dann wäre ja die Frage noch viel berechtigt, warum denn nur bei den Auferstehungstexten und bei den sonntäglichen Gottesdiensttexten diese Veränderung vorgenommen worden sind?

Es geht ja um Adjektive und nachfolgende Substantive bzw. Nomen. Als erstes werde ich normale Formen aufzeigen und gehen dann zu abweichenden Formen über.

Mat 2:3 ακουσαςG191 V-AAP-NSM δεG1161 CONJ ηρωδηςG2264 N-NSM οG3588 T-NSM βασιλευςG935 N-NSM εταραχθηG5015 V-API-3S

καιG2532 CONJ πασαG3956 **Adjektiv-NominativSingularFeminin** ιεροσολυμαG2414 **Nomen-NSF** μετG3326 PREP αυτουG846 P-GenitivSingularMaskulin ihm → Adjektiv und Nomen sind im gleichen Fall Nominativ und stehen beide im Singular und sind vom gleichen Geschlecht (Feminin). Wenn sie sich noch nicht damit beschäftigt haben, dann können sie anhand der Morphologie erkennen, wie jedes Wort aufgebaut ist. Wir sehen, dass in der Regel Adjektiv und nachfolgendes Nomen der gleichen grammatikalischen Struktur folgen. Also gleicher Fall, gleiche Plural- oder Singularform und gleiches Geschlecht. Ich werde noch ein paar Beispiele darlegen.

Mt 2:3: Gehört habend aber, der König Herodes wurde in Schrecken versetzt und **ganz Jerusalem** mit ihm, → dies ist eine nahezu 1zu1 Übersetzung aber nur vom Nestle-Aland und nicht vom TR.

Mat 2:12 καιG2532 CONJ χρηματισθεντεςG5537 V-APP-NPM κατG2596 PREP οναρG3677 N-OI μηG3361 PRT-N ανακαμψαιG344 V-AAN προςG4314 PREP ηρωδηνG2264 N-ASM διG1223 PREP αλληςG243 **A-GSF** οδουG3598 **N-GSF** ανεχωρησανG402 V-AAI-3P ειςG1519 PREP τηνG3588 T-ASF χωρανG5561 N-ASF αυτωνG846 P-GPM

Mt 2:12: Und von Gott angewiesen im Traum, nicht zurückzukehren zu Herodes, auf einem **andern Weg** kehrten sie zurück in ihr Land.

Hier noch eine andere Form, wo noch ein Artikel zwischen Adjektiv und Nomen eingefügt wurde:

Mat 2:4 καιG2532 CONJ συναγαγωνG4863 V-2AAP-NSM πανταςG3956 **A-AkussativPluralMaskulin** alle τουςG3588 **T-APM** die αρχιερειςG749 **N-APM** Oberpriester καιG2532 CONJ γραμματειςG1122 N-APM τουG3588 T-GSM λαουG2992 N-GSM επυνθανετοG4441 V-INI-3S παρG3844 PREP αυτωνG846 P-GPM πουG4226 PRT-I οG3588 T-NSM χριστοςG5547 N-NSM γενναιταιG1080 V-PPS-3S

Mt 2:4: und versammelt habend alle Oberpriester und Schriftgelehrten des Volkes, erforschte er von ihnen, wo der Gesalbte geboren werden sollte.

Mat 2:16 τοτεG5119 ADV ηρωδηςG2264 N-NSM ιδωνG3708 V-2AAP-NSM οτιG3754 CONJ ενεπαιχθηG1702 V-API-3S υποG5259 PREP τωνG3588 T-GPM μαγωνG3097 N-GPM εθυμωθηG2373 V-API-3S λιανG3029 ADV καιG2532 CONJ αποστειλαςG649 V-AAP-NSM ανειλενG337 V-2AAI-3S πανταςG3956 **A-APM** alle τουςG3588 **T-APM** die παιδαςG3816 **N-APM** Knaben τουςG3588 T-APM ενG1722 PREP βηθλεεμG965 N-PRI καιG2532 CONJ ενG1722 PREP in πασιςG3956 **A-DPN** den ganzen τοιςG3588 **T-DPN** den οριοιςG3725 **N-DPN** Gebieten αυτηςG846 P-GSF αποG575 PREP διετουςG1332 A-GSM καιG2532 CONJ κατωτερωG2736 ADV καταG2596 PREP τονG3588 T-ASM χρονονG5550 N-ASM ονG3739 R-ASM ηκριβωσενG198 V-AAI-3S παραG3844 PREP τωνG3588 T-GPM μαγωνG3097 N-GPM

Mt 2:16: Darauf Herodes, gesehen habend, daß er zum besten gehalten worden war von den Magiern, wurde zornig sehr, und geschickt habend, ließ er töten **alle (die) Knaben** in Betlehem und in dessen **ganzem (dem) Gebiet** von ab einem zweijährigen und darunter, gemäß der Zeit, die er genau erforscht hatte von den Magiern. → die Übersetzer geben oft die implizierten Artikel gar nicht an, was den Text oft verwässert.

Hier noch eine andere Form, wo noch ein Artikel und eine Präposition zwischen Adjektiv und Nomen eingefügt wurde:

Mar 1:6 ηνG1510 V-IAI-3S δεG1161 CONJ ιωαννηςG2491 N-NSM ενδεδυμενοςG1746 V-RMP-NSM τριχαςG2359 N-APF καμηλουG2574 N-GSM καιG2532 CONJ ζωνηνG2223 **N-ASF** Gürtel δερματινηνG1193 **A-ASF** ledernen περιG4012 **PREP** um τηνG3588 **T-ASF** die σφυνG3751 **N-ASF** Hüfte αυτουG846 P-GSM seine καιG2532 CONJ εσθιωνG2068 V-PAP-NSM ακριδαςG200 N-APF καιG2532 CONJ μελιG3192 N-ASN αγριονG66 A-ASN

Markus 1:6: Und war Johannes bekleidet mit Haaren Kamels und mit einem **ledernen Gürtel um seine Hüfte** und essend Heuschrecken und wilden

Honig.

Sonst gibt es noch mehrere Formen, aber diese wollte ich nur aufzeigen, weil hier Adjektive im Zusammenhang mit Nomen bzw. Substantiven stehen. Da es aber bei den Auferstehungstexten um heilsgeschichtlich wichtige Texte geht, werde ich jetzt alle relevanten Texte untersuchen, in denen das Wort eins, einer, einem G1520 vorkommt und werde alle ungewöhnlichen Fälle untersuchen. Und wer noch nicht glaubt, dass das korrekte Datum und der Wochentag bei der Auferstehung heilswichtig ist, der lese folgende Stellen.

Röm 4:22: Deswegen auch wurde es angerechnet ihm (Abraham) als Gerechtigkeit. (ohne die wäre er verloren) **23:** Nicht geschrieben wurde es aber seinetwegen nur, daß es angerechnet wurde ihm, **24:** sondern auch unseretwegen, denen es soll angerechnet werden, den Glaubenden an den auferweckt Habenden (Vater und allein wahrer Gott Joh. 17, 3; 1. Kor. 8, 6) Jesus, unseren Herrn, von Toten, **25:** der (Sohn) hingegeben wurde (vom Vater) wegen unserer Übertretungen und auferweckt wurde wegen unserer Gerechtersprechung.

1.Kor 15:13: Wenn aber Auferstehung Toten nicht ist, auch nicht Christus ist auferstanden; **14:** wenn aber Christus nicht auferstanden ist, leer folglich auch unsere Verkündigung, leer auch euer Glaube; **15:** wir werden erfunden aber auch als falsche Zeugen Gottes, weil wir bezeugt haben gegen **Gott**, daß er auferweckt habe Christus, den nicht er auferweckt hat, wenn anders doch Tote nicht auferstehen. **16:** Denn wenn Tote nicht auferstehen, auch nicht Christus ist auferstanden; **17:** wenn aber Christus nicht auferstanden ist, nichtig euer Glaube; noch seid ihr in euren Sünden, (hier ist die Bestätigung für Röm. 4, 25) **18:** also auch die Entschlafenen in Christus sind verloren. → wenn also wie es in Realität ist, unterschiedliche Termine zur Auferstehung genannt und geglaubt werden, dann kann es doch zu einem Ereignis nicht mehrere Wahrheiten geben, oder? Irgend etwas stimmt da nicht mit den Auslegungen der Kirchen und selbsternannten Propheten und Predigern. Und nur eine wird sich anhand der heiligen Schrift verifizieren lassen. Denn eine falsche Auslegung des Todes und der Auferstehung, die nicht mit 3. Mose 23 übereinstimmt, ist gar kein Tod und keine Auferstehung. Denn wenn behauptet wird, dass er am 15. (am Freitag) hingerichtet worden ist, dann sprechen sie von einem anderen Christus.

2.Kor 11:4: Wenn einerseits nämlich der Kommende einen andern Jesus verkündet, den nicht wir verkündet haben, oder einen andern Geist ihr empfangt, den nicht ihr empfangen habt, oder eine andere Frohbotschaft, die nicht ihr erhalten habt, gut ertragt ihr. → Paulus hat hier prophetisch geschrieben, denn er wusste ja aus dem Buch Daniel, dass eine andere Macht nach dem heidnischen kaiserlichen Rom hervortreten werde, die das Greuel der Verwüstung aufrichten würde. Und dieses anfangs auch kleine Horn, würde zu beherrschenden Macht werden im europäischen Raum für ganze 1260 Jahre. Von 538-1798 und die Rede ist vom pseudo-christlichen Papsttum.

Dan 7:25: Und Worte wird er gegen den **Höchsten** reden und die Heiligen des **Höchsten** wird er mißachten (verfolgen und umbringen). Und trachten wird er, **Zeiten** (zeremonielle Zeiten ala 7. zeremonieller Monat) und **Gesetz** (zeremonielles Gesetz oder Gesetz des Mose) zu ändern und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein bis auf **Zeit** (1 Jahr) und **Zeiten** (2 Jahre) und **eine halbe Zeit** (½ Jahr). → und da sind sie wieder die 1260 Tage oder 3 ½ Jahre oder 42 Monate. 1 Jahr = 360 Tage + 720 Tage + 180 Tage = 1260 Tage und nach dem biblischen Prinzip von 1 Tag = 1 Jahr, sind das dann 1260 Jahre. Versuchen sie mal herauszufinden welche heutigen kirchlichen Festtage noch an den 7. zeremoniellen Monat erinnern. Jubelfest vom 1., Versöhnungstag und Laubhüttenfest sind alle eliminiert und durch einen Priester- bzw. Sakramentenkult ersetzt worden. Gott als Regent und Entscheider, wem er seinen Geist den heiligen wieder zurückgeben kann – nachdem die Adams ihn an die Schlange verloren bzw. freiwillig abgegeben haben. Und die Ereignisse der Osterwoche wurde komplett vom Sabbat auf den Sonntag verlegt. Denn der Einmarsch nach Jerusalem (9. Nisan/Abib) geschah am 7. Tag-Sabbat, die Auferstehung (16. Nisan/Abib) geschah ebenso am 7. Tag-Sabbat (am 15. war der große Fest-Sabbat, ja er ruhte an einem Sabbat im Grab, aber nicht an dem Sabbat der Schöpfung) und logischerweise fand das Schavuot der Juden (Pfingsten oder der 5. des 3. zeremoniellen Monats) auch an einem 7. Tag-Sabbat statt. An welchem Tag sollte der Gott der Israeliten denn sonst seinen Geist den heiligen

ausgießen?

1.Mo 33:20: Dann stellte er daselbst einen Altar auf, und nannte ihn El Elohe Israel (d. i. Gott ist der Gott Israels). → und dieser Gott hat sich für den siebenten Tag entschieden und nie für den ersten.

1.Mo 2:2: Vollendet nämlich hatte **Gott** am siebenten Tage **sein** Werk, das **er** gemacht hatte; und **er** ruhte am siebenten Tage von all **seinem** (die Worte stehen alle in der Einzahl) **Werke**, das **er** gemacht hatte. **3:** Und **Gott** segnete den siebenten Tag und heiligte ihn; weil **er** an ihm geruht hatte von all **seinem** **Werke**, das **Gott** erschaffen und vollbracht hatte. **4:** Dieses ist die Entstehung des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden. Zu der Zeit, als **Yahweh Gott** schuf Erde und Himmel, → wenn ich, du, er, und andere Personalpronomen im Singular nicht mehr für eine Person stehen, dann ist die ganze Schrift beliebig interpretierbar. Wenn echad H259, welches immer eins oder einer bedeutet zu 2 oder 3 umgedeutet werden kann, dann ist die ganze Schrift beliebig interpretierbar. Wenn Sabbat, der siebente Tag auch Woche – also sieben Tage – heißen kann, dann ist die ganze Schrift beliebig interpretierbar. Wenn mia – also nur die weibliche Form von eis G1520 – an einigen wenigen Stellen zu erster erklärt werden kann, dann ist die ganze Schrift beliebig interpretierbar. Denn wo ist die Grenze des Interpretierbaren?? Wer wird als Autorität bestimmt, diese Interpretationen vornehmen zu dürfen? Und wenn er die Schrift nicht sich selber auslegen lässt, ist er dann noch an sola scriptura interessiert? Oder folgt er dann eigenen Interessen oder doch eher die von denen, die ihn bezahlen? Was passiert mit Menschen, die sich zur Beugung der Wahrheit bestechen lassen? Schauen sie nach in der heiligen Schrift ... ich sage nur Mühlstein^^ und schlimmeres. Und dem Papsttum und seine mit ihm in der Ökumene verbundenen Kirchen und Gemeinschaften wird in der heiligen Schrift auch kein gutes Ende prophezeit. Darum:

Off 18:4: Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagend: Geht hinaus, du mein Volk, aus ihr, damit nicht ihr Gemeinschaft habt mit ihren Sünden, und von ihren Plagen, damit nicht ihr bekommt, **5:** weil sich aufgehäuft haben ihre Sünden bis zum Himmel und gedachte Gott ihrer **Ungerechtigkeiten!** → wenn ihr in eine den Sonntag heiligende Kirche oder Gemeinschaft, die wegen der angeblichen Auferstehung am ersten Tag der Woche, diesen deswegen verteidigt und diese Gemeinschaft auch noch an den trinitarischen Gott oder die Präexistenz des Sohnes glaubt, dann entscheidet selber, was zu tun ist. Jeder ist selbst für sich und seine Ewigkeit selbst verantwortlich.

2.Chr 2:4 :LVE Siehe! ich will ein Haus bauen dem Namen **Yahweh's, meines Gottes**, es **ihm** zu heiligen, und vor **ihm** zu räuchern wohlriechendes Räucherwerk, und Schaubrode (hinzustellen) allezeit, und Brandopfer (zu bringen) des Morgens und des Abends, (also immer nur am Tag=Licht 1. Mose 1, 5) und an den Sabbathen (zeremonielle Sabbate) und Monaten, (das Haupt der Monate ist immer nur der erste zeremonielle Monat und er muss nicht mit dem bürgerlichen Kalender übereinstimmen, da er vom Frühregen – den Yahweh allein gibt - und dem Reifegrad der Gerste abhing) und an den Zusammenkünften Yahweh's, unseres Gottes; auf ewig liegt dieß Israel ob. → in diesen ganzen Festen und Opferdiensten ist das Evangelium verschlüsselt und wer sich damit nicht mehr beschäftigen will, weil er meint, dass dies zum alten Bund gehört, der irrt gewaltig. Geändert hat sich nur der der Dienst der Hohepriester, weg vom levitischen, irdischen und aaronitischen hin zum Dienst nach der Ordnung des Melchisedek.

Heb 7:11: Wenn also Vollendung durch das levitische Priestertum wäre, das Volk ja aufgrund von ihm hat das Gesetz (Zeremonialgesetz oder Gesetz des Mose, dass neben der Bundeslade lag) empfangen, welcher noch Bedarf, nach der Ordnung Melchisedeks ein anderer bestellt wird als Priester und nicht nach der Ordnung Aarons benannt wird? **12:** Denn verändert wird das Priestertum, aus Notwendigkeit auch Gesetzes Veränderung (das Gesetz des Mose wurde geändert, aber es wurde nicht unwirksam) geschieht. **13:** Denn, über den (den Sohn und Messias) gesagt wird dieses, einem andern Stamm hat (er) angehört, von dem niemand sich befaßt hat mit dem Altar; **14:** ganz offenbar ja, daß aus Juda hervorgegangen ist unser Herr, (wie kann er dann eine Präexistenz haben?) in bezug auf welchen Stamm im

Blick auf Priester nichts Mose gesagt hat. **15**: Und in höherem Maß noch ganz deutlich ist es, wenn gemäß der Gleichheit mit Melchisedek bestellt wird ein anderer Priester, **16**: der nicht nach Gesetz eines fleischlichen Gebotes geworden ist, sondern nach Kraft unauflöslichen Lebens. (direkt durch den Vater, der Melchisedek ist, wurde er bestellt siehe auch **1.Mo 14:18**: Melchisedek aber, König von Salem, brachte Brod und Wein heraus. Dieser war ein Priester des **höchsten Gottes**. Und dieses Brot und Wein hat auch Yahshua beim sogenannten Abendmahl verteilt und auf seinen neuen Dienst hingewiesen) **17**: Denn er (Sohn) wird bezeugt: Du Priester für die Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. **18**: Ungültigkeitserklärung auf der einen Seite nämlich geschieht vorhergehenden Gebotes (Aaronitische Ordnung) wegen des an ihm Schwachen und Nutzlosen **19**: denn nichts hat vollendet das Gesetz, Einführung aber einer besseren Hoffnung, durch die wir nahen **Gott**. **20**: Und inwiefern nicht ohne eidliche Versicherung die einen nämlich ohne eidliche Versicherung sind Priester geworden, **21**: er (Sohn) aber mit einer eidlichen Versicherung durch **den Sagenden** zu ihm: Geschworen hat **Herr** (Yawheh), und nicht wird **er** bereuen: Du Priester für die Ewigkeit **22**: insofern auch eines besseren Bundes ist geworden Bürge Jesus.

Heb 8:6: Nun aber einen vortrefflicheren Dienst hat er (Sohn) erhalten in dem Maße, als auch eines besseren Bundes Mittler er ist, welcher aufgrund besserer Verheißungen gesetzlich eingerichtet (und auch mit Blut des Messias geistlich besiegelt bzw. besprengt worden ist) worden ist. **7**: Denn wenn jener erste wäre tadellos, nicht für einen zweiten (Bund) würde gesucht ein Ort.

Heb 8:11: Und keinesfalls werden sie lehren, jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder, sagend: Erkenne den **Herrn** (Yawheh)!, weil alle kennen werden **mich** vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen, **12**: weil gnädig **ich** sein werde gegenüber ihren Verfehlungen und ihrer Sünden keinesfalls **ich** gedenken werde mehr. (denn nur der Vater kann allein Sünden vergeben bzw. vergessen) **13**: Indem (**er**) sagt: Einen neuen hat **er** für veraltet erklärt den ersten; (Bund, den nach der Ordnung Aarons) aber das alt werdende und greisenhaft werdende nahe Untergang.

Heb 9:1: Hatte zwar also auch der erste (Bund) Satzungen für Gottesdienst und das irdische Heiligtum.

Heb 9:2: Ein Zelt nämlich wurde aufgerichtet, das erste (oder vordere oder das damals gegenwärtige), in dem sowohl der Leuchter als auch der Tisch und die Auflegung der Brote, welches genannt wird Heilige; **3**: aber hinter dem zweiten Vorhang ein Zelt, (Wohnung) das genannte Heilige Heiligen, **4**: einen goldnen Räucheraltar habend und die Lade des Bundes, verhüllt von allen Seiten her mit Gold, in der goldne Krug, habend das Manna, und der Stab Aarons gesproßt habende und die Tafeln des Bundes, **5**: aber über ihr Kerubim Herrlichkeit, überschattend den Sühnedeckel; (Gnadenstuhl oder der Thron Gottes) über diese nicht ist jetzt zu reden Teil für Teil.

Heb 9:7: andererseits in das zweite (Zelt) einmal im Jahr allein der Hohepriester, nicht ohne Blut, das er darbringt für sich und die Unwissenheitssünden des Volkes,

Heb 9:11: Christus aber, gekommen als Hoherpriester der gekommenen Güter, durch das größere und vollkommeneren Zelt, nicht mit Händen gemachte, das ist nicht von dieser Schöpfung, **12**: auch nicht durch Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch das eigene Blut ist hineingegangen ein für allemal in das Heilige (das 2. Zelt, studieren sie 3. Mose 16 und erkennen sie das das Allerheiligste auch nur Heiligtum genannt wird), eine ewige Erlösung erlangt habend (ist fertig).

Heb 9:15: Und deswegen eines neuen Bundes Mittler (Mittler und nicht Begründer) ist er, damit, Tod geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen zur Zeit des ersten Bundes (dem nach der Ordnung Aarons), die Verheißung (die nach der Ordnung Melchisedeks) erlangen die Berufenen des ewigen Erbes.

Heb 9:23: Notwendigkeit also, zwar die Abbilder (die Schatten der himmlischen und geistlichen Dinge) der in den Himmeln durch diese (irdischen Opfer) gereinigt werden, selbst aber die himmlischen durch bessere Opfer als diese. **24:** Denn nicht in von Händen gemachtes Heiligtum ist hineingegangen Christus, Abbild des wahren, sondern in selbst den Himmel, jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht **Gottes** für uns; **25:** auch nicht, damit oft er darbringe sich selbst, (wie bei der Eucharistie) wie der Hohepriester (der ging nur einmal hinein siehe Kap. 9, 7) hineingeht in das Heiligtum (2. Zelt) in Jahr mit fremdem Blut, **26:** da es nötig gewesen wäre, er (Sohn Gottes bzw. Menschensohn) oft litt seit Grundlegung Welt; nun aber einmal am Ende der Zeiten zur Aufhebung der Sünde (nicht dessen Abschaffung) durch sein Opfer ist er offenbar geworden. **27:** Und wie bestimmt ist den Menschen, ein einziges Mal zu sterben, aber danach Gericht, **28:** so auch Christus, ein einziges Mal dargebracht im Blick darauf daß vieler Sünden auf sich genommen hat, zum zweitenmal ohne Sünde wird erscheinen den ihn Erwartenden zur Rettung.

Heb 10:5: Deswegen, hineinkommend in die Welt, (nicht von außen als sich selbst erniedrigender Gott, sondern durch Geburt durch Mariam, wie geschrieben steht und wie die Stammbäume auch bezeugen) spricht er (Sohn in seiner Präexistenz im Wort): Opfer und Gabe nicht hast **du** gewollt, einen Leib aber hast **du** bereitet mir; **6:** an Brandopfern und für Sünde nicht hast **du** Wohlgefallen gehabt. **7:** Da habe ich gesagt: Siehe, ich komme, in Rolle Buches ist geschrieben über mich, (Präexistenz im Wort allein) zu tun, **o Gott, deinen Willen**. **8:** Oben sagend: Opfer und Gaben und Brandopfer und für Sünde nicht hast **du** gewollt, und nicht hast **du** Wohlgefallen gehabt, welche nach Gesetz (des Mose) dargebracht werden, **9:** dann hat er gesagt: Siehe, ich komme, zu tun, **o Gott, deinen Willen**. Er hebt auf das erste, (Aaronitische Ordnung) damit das zweite (Melchisedeksche Ordnung) **er** in Geltung setze, **10:** in **welchem Willen** geheiligt wir sind durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi ein für allemal.

Heb 10:16: Dies der Bund, den **ich** schließen werde mit ihnen nach jenen Tagen, spricht **Herr** (Yahweh); gebend **meine** Gesetze in ihr Herz, und in ihr Denken werde **ich** schreiben sie, **17:** und ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten keinesfalls werde **ich** (Vater) gedenken mehr. **18:** Wo aber Vergebung dieser, nicht mehr Opfer für Sünde. **19:** Habend also, Brüder, freies Zutrittsrecht zum Eintritt in das Heiligtum (2. Zelt=Allerheiligstes) durch das Blut Jesu, **20:** welchen er eröffnet hat uns Weg, einen neuen und lebendigen, durch den Vorhang, (zum 2. Zelt) das ist sein Fleisch, **21:** und einen großen Priester über das Haus **Gottes**, **22:** laßt uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewißheit des Glaubens, rein geworden in bezug auf die Herzen vom bösen Gewissen (Fakt) und gewaschen am Leib mit reinem Wasser (Wort)!

Eph 5:26: damit sie er heilige, gereinigt habend durch das Bad des Wassers im Wort, → es gibt auch keine Wassertaufen, egal ob für Säuglinge oder Erwachsene, auch dass ist ein Relikt der katholischen Doktrinen, die durch ständige Wiederholungen in alle Gehirne eingespült worden sind. So das jeder der Wasser liest auch gleich an Tümpel und Flüsse denkt. Und an Untertauchen, obwohl die Interpretation des Wortes baptizo aus dem Gurkeneinlegen der Antike entnommen worden ist. Wieder so ein Beispiel, wo man die Schrift und damit die in ihr enthaltenden Worte nicht sich selbst definieren oder auslegen läßt. Nein man bemüht irgend welche antiken Schriften und versucht durch deren Benutzung der Worte, jetzt die Schrift neu zu betrachten. Das muss ja scheitern... und irgendwann sind sie nicht mehr fähig umzudenken, da dieses Wissen mittlerweile in allen Hochschulen und in allen Wörterbücher und Enzyklopädien enthalten ist.

Mt 3:8:DIU Bringt hervor also Frucht, würdige des Umdenkens, **Mt 3:11:DIU** Ich zwar euch taufe mit Wasser (Wort oder Predigt, denn Johannes war wie Jona ein Prophet) zum Umdenken; aber der nach mir Kommende stärker als ich ist, von dem nicht ich bin gut

genug, die Sandalen zutragen; er euch wird taufen mit heiligem Geist und Feuer; (warum tauft denn sonst keiner mehr mit Feuer?)

Markus 1:4 :DIU Trat auf Johannes, der Taufende in der Wüste und Verkündende eine Taufe Umdenkens zur Vergebung Sünden.

(kann man eine Wassertaufe verkündigen??) **Markus 6:12** :DIU Und ausgezogen, predigten sie, daß sie umdenken sollten, **Lk 3:3**

:DIU Und er ging in das ganze Umland des Jordans, verkündend eine Taufe Umdenkens zur Vergebung Sünden, → selber denken und studieren ist immer besser, als sich jeden Sonntag oder Sabbat Märchen erzählen zu lassen. Jeder ist selbst verantwortlich. Der Prediger wird irgendwann sagen, tja ich habe euch immer gesagt, dass ihr auch alles selber prüfen sollt. Zumindest befiehlt das auch das Wort Gottes. **1.Thes 5:21**: Alles aber prüft, das Gute behaltet, → im Imperativ geschrieben, der Befehlsform !!

Neh 10:33 :LVE zu den Schaubroden, und zu dem beständigen Speisopfer, und zu dem beständigen Brandopfer an den Sabbathen, Neumonaten, und Zusammenkünften H4150, und zu den heiligen Sachen, und zu den Sündopfern, um Israel zu versöhnen, und zu jedem Werke des Hauses unseres Gottes.

Neh 13:18 :LVE Haben nicht eure Väter also gethan, und hat (deßhalb) nicht unser Gott all dieß Unglück über uns, und über diese Stadt gebracht? Und ihr mehret noch den Zorn über Israel durch Entheiligung des Sabbathes? → der zeremoniellen Sabbate bzw. Sabbatjahre, welche auch zeremonielle Sabbate nach dem Tag=Jahr-Prinzip sind.

So nun möchte ich mich nach dem allgemeinen Teil der Adjektiv-Nomen Beziehung mit den beiden konkreten Worten mia und protos beschäftigen und untersuchen, wie und welche Ellipsen dort vorkommen und wie sie wiedergegeben werden. Wenn an anderen Stellen auch Unregelmäßigkeiten auftreten, aber nicht laut Ellipsen-Gesetzmäßigkeit – die sie ja propagieren – eingegriffen wird, dann wissen wir, dass sie das nur erfunden haben, um die Sonntagsauferstehung irgendwie zu begründen. Beginnen wir mit G1520 beim TR (textus receptus), denn dort haben sie kein G3391 benutzt.

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g1520&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

Hier können sie alle 297 Stellen einsehen. Zur Erinnerung bei der KJV waren es nur: **Total KJV occurrences: 272** (siehe Seite 7) Warum?

G3391 *μία mia mee'-ah* Irregular feminine (??) of G1520; one or first: - a (certain), + agree, first, one, X other.

Total KJV occurrences: 79 → sehen sie bei G3391 können sie nun das first unterbringen. Und an welchen Stellen?

Das werde ich ihnen auf der nächsten Seite zeigen. Es sind nur 7 Stellen, wovon 5 mit der Auferstehung und 2 mit den angeblichen ersten Feiern der Sonntagsgottesdienste zu tun haben. Dafür hat man extra eine neue Strongnummer erfunden. Aber wie gesagt beim TR hat man sich das nicht gewagt. Und warum sind es nun aber bei der KJV nur 272 bei G1520 und bei der G3391 nur 79, wenn beide zusammen doch 297 ergeben sollen.

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=KJ&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g3391&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

70 Vorkommen G3391

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=KJ&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g1520&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche

235 Vorkommen G1520 (+70 = 305)

<http://www.obohu.cz/b/index.php?>

[styl=KJ&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g1520+g3391&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=KJ&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g1520+g3391&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

10 Vorkommen wo beide Strongnummern in einem Vers auftreten (305 – 10 = 295) → 2 fehlen zum TR mit 297

Diese 10 Stellen werde ich mal auf Unregelmäßigkeiten untersuchen:

Mat 28:1 In the end^(G3796) of the sabbath,^{G4521} as it began to dawn^{G2020} toward^{G1519} the first^{G3391} day of the week,^{G4521} came^{G2064} Mary^{G3137} Magdalene^{G3094} and^{G2532} the^{G3588} other^{G243} Mary^{G3137} to see^{G2334} the^{G3588} sepulchre.^{G5028} **Auferstehung**

Mar 16:2 And^{G2532} very^{G3029} early in the morning^{G4404} the^{G3588} first^{G3391} day of the^{G3588} week,^{G4521} they came^{G2064} unto^{G1909} the^{G3588} sepulchre^{G3419} at the rising^{G393} of the^{G3588} sun.^{G2246} **Auferstehung**

Luk 14:18 And^{G2532} they all^{G3956} with^{G575} one^{G3391} consent began^{G756} to make excuse.^{G3868} The^{G3588} first^{G4413} said^{G2036} unto him,^{G846} I have bought^{G59} a piece of ground,^{G68} and^{G2532} I must^{G2192} needs^{G318} go^{G1831} and^{G2532} see^{G1492} it.^{G846} I pray^{G2065} thee^{G4571} have^{G2192} me^{G3165} excused.^{G3868}

Luk 24:1 Now^{G1161} upon the^{G3588} first^{G3391} day of the^{G3588} week,^{G4521} very early in the morning,^{G901} they came^{G2064} unto^{G1909} the^{G3588} sepulchre,^{G3418} bringing^{G5342} the spices^{G759} which^{G3739} they had prepared,^{G2090} and^{G2532} certain^{G5100} others with^{G4862} them.^{G846} **Auferstehung**

Joh 20:1 (G1161) The^{G3588} first^{G3391} day of the^{G3588} week^{G4521} cometh^{G2064} Mary^{G3137} Magdalene^{G3094} early,^{G4404} when it was^{G5607} yet^{G2089} dark,^{G4653} unto^{G1519} the^{G3588} sepulchre,^{G3419} and^{G2532} seeth^{G991} the^{G3588} stone^{G3037} taken away^{G142} from^{G1537} the^{G3588} sepulchre.^{G3419} **Auferstehung**

Joh 20:19 Then^{G3767} the^{G3588} same^{G1565} day^{G2250} at evening,^{G3798} being^{G5607} the^{G3588} first^{G3391} day of the^{G3588} week,^{G4521} when^{G2532} the^{G3588} doors^{G2374} were shut^{G2808} where^{G3699} the^{G3588} disciples^{G3101} were^{G2258} assembled^{G4863} for^{G1223} fear^{G5401} of the^{G3588} Jews,^{G2453} came^{G2064} Jesus^{G2424} and^{G2532} stood^{G2476} in^{G1519} the^{G3588} midst,^{G3319} and^{G2532} saith^{G3004} unto them,^{G846} Peace^{G1515} be unto you.^{G5213} **Auferstehung**

Apg 12:10 When^{G1161} they were past^{G1330} the first^{G4413} and^{G2532} the second^{G1208} ward,^{G5438} they came^{G2064} unto^{G1909} the^{G3588} iron^{G4603} gate^{G4439} that leadeth^{G5342} unto^{G1519} the^{G3588} city,^{G4172} which^{G3748} opened^{G455} to them^{G846} of his own accord:^{G844} and^{G2532} they went out,^{G1831} and passed on^{G4281} through one^{G3391} street;^{G4505} and^{G2532} forthwith^{G2112} the^{G3588} angel^{G32} departed^{G868} from^{G575} him.^{G846}

Apg 20:7 And^{G1161} upon^{G1722} the^{G3588} first^{G3391} day of the^{G3588} week,^{G4521} when the^{G3588} disciples^{G3101} came together^{G4863} to break^{G2806} bread,^{G740} Paul^{G3972} preached^{G1256} unto them,^{G846} ready^{G3195} to depart^{G1826} on the^{G3588} morrow,^{G1887} and^{G5037} continued^{G3905} his speech^{G3056} until^{G3360} midnight.^{G3317} **Gottesdienst**

1Ko 16:2 Upon the first^{G2596} day of the week^{G4521} let every one^{G1538} of you^{G5216} lay^{G5087} by^{G3844} him^{G1438} in store,^{G2343} as^{G3748} God^{G302} hath prospered^{G2137} him, that^{G2443} there be^{G1096} no^{G3361} gatherings^{G3048} when^(G3752) I come.^{G2064} **Gottesdienst**

Lk 17:34 :κ I tellG3004 youG5213, in thatG5026 nightG3571 there shall beG2071 twoG1417 men inG1909 oneG3391 bedG2825; the oneG1520 shall be takenG3880, andG2532 the otherG2087 shall be leftG863. → dieses oneG3391 sollte eigentlich mit first übersetzt werden nach ihrer Ellipsen-Logik, da es auch in der femininen Form auftritt. Wir erinnern uns, sie behaupteten dass das mia in Mt. 28, 1 first bedeutet: ειςG1519 PREP zu μιανG1520 A-ASF einem σαββατωνG4521 N-GPN der Sabbate also zu **ersten der Woche[n]** und sie sagen, dass die Pluralform eigentlich die Singularform meint ^^ und dass das notwendig wird, wenn eine feminine Form gefolgt wird von einer neutralen Form

TRA ΛέγωG3004{V-PAI-1S} ὑμῖνG5213{P-2DP}, ταύτηG3778{D-DSF} τῆG3588{T-DSF} νυκτὶG3571{N-DSF} ἔσονταιG2071{V-FXI-3P} δύοG1417{A-NUI} ἐπὶG1909{PREP} κλίνηςG2825{N-GSF} μιᾶςG1520{A-GSF}, ὁG3588{T-NSM} εἷςG1520{A-NSM} παραληφθήσεταιG3880{V-FPI-3S}, καὶG2532{CONJ} ὁG3588{T-NSM} ἕτεροςG2087{A-NSM} ἀφεθήσεταιG863{V-FPI-3S}.

Lk 17:34: Ich sage euch: In dieser Nacht werden sein zwei auf einem einzigen Bett, der eine wird mitgenommen werden, und der andere wird zurückgelassen werden.

2.Pet 3:8 :κ ButG1161, belovedG27, beG2990 notG3361 G5209 ignorantG2990 of this oneG1520 thingG5124, thatG3754 oneG3391 dayG2250 is withG3844 the LordG2962 asG5613 a thousandG5507 yearsG2094, andG2532 a thousandG5507 yearsG2094 asG5613 oneG3391 dayG2250.

TRA ἘνG1520{A-NSN} δὲG1161{CONJ} τοῦτοG5124{D-NSN} μὴG3361{PRT-N} λανθανέτωG2990{V-PAM-3S} ὑμᾶςG5209{P-2AP}, ἀγαπητοὶG27{A-VPM}, ὅτιG3754{CONJ} μίαG1520{A-NSF} ἡμέραG2250{N-NSF} παρὰG3844{PREP} ΚυρίῳG2962{N-DSM} ὡςG5613{ADV} χίλιαG5507{A-NPN} ἔτηG2094{N-NPN}, καὶG2532{CONJ} χίλιαG5507{A-NPN} ἔτηG2094{N-NPN}, ὡςG5613{ADV} ἡμέραG2250{N-NSF} μίαG1520{A-NSF}. → und wir sehen, dass es vielleicht einerlei ist, ob die Kardinalzahl vor dem Nomen steht oder hinter ihm, wenn sie inhaltlich zusammengehören.

Denn bei **1Mo 1:5** ויקראH7121 אלהיםH430 לאורH216 יוםH3117 שךלחלH2822 קראH7121 לילהH3915 ויהיH1961 ערבH6153 ויהיH1961 בקרH1242 יוםH3117 Tag :אחדH259 eins steht unbedingt Tag einsH259 und nicht ersterH7223 Tag. Nur bei Tag eins steht die eins als Kardinalzahl, alle anderen Tage stehen als Ordinalzahlen, wie zweiter, dritter, vierter, usw. Das hat auf jeden Fall eine Bedeutung. Aber wir sehen auch, dass mia feminin ist und das man hier trotzdem Tag geschrieben hat. Das ist doch auch logisch. Die Erfinder der Ellipse machen die Schreiber der Evangelien und auch die anderen Apostel zu Idioten, die nicht wissen was sie da schreiben, so dass sie sie verbessern müssen. Als ob die damals ein bisschen beschränkt waren richtiges griechisch zu schreiben. Nur weil jemand Fischer oder Bauer ist, heißt das noch lange nicht, dass er nicht den Verstand eines Professors haben kann. Denn nur das heutige Schulsystem scheidet und züchtet bestimmte Berufskasten heran. Damals hat oft das Elternhaus – und sein Reichtum und Bildungsstand - darüber entschieden, was die Kinder für eine Entwicklung nehmen.

2.Pet 3:8: Dies eine aber nicht soll verborgen sein euch, Geliebte, daß ein Tag bei Yahweh wie tausend Jahre und tausend Jahre wie Tag eins.

Off 6:1 :κ AndG2532 I sawG1492 whenG3753 the LambG721 openedG455 oneG3391 ofG1537 the sealsG4973, andG2532 I heardG191, as it wereG5613 the noiseG5456 of thunderG1027, oneG1520 ofG1537 the fourG5064 beastsG2226 sayingG3004, ComeG2064 andG2532 seeG991 .

TRA Καὶ^{G2532{CONJ}} εἶδον^{G1492{V-2AAI-1S}} ὅτε^{G3753{ADV}} ἤνοιξε^{G455{V-AAI-3S}} τὸ^{G3588{T-NSN}} ἄρνιον^{G721{N-NSN}} μίαν^{G1520{A-ASF}} ἐκ^{G1537{PREP}} τῶν^{G3588{T-GPF}} σφραγίδων^{G4973{N-GPF}}, καὶ^{G2532{CONJ}} ἤκουσα^{G191{V-AAI-1S}} ἐνός^{G1520{A-GSN}} ἐκ^{G1537{PREP}} τῶν^{G3588{T-GPN}} τεσσάρων^{G5064{A-GPN}} ζώων^{G2226{N-GPN}}

λέγοντος^{G3004{V-PAP-GSN}}, ὡς^{G5613{ADV}} φωνῆς^{G5456{N-GSF}} βροντῆς^{G1027{N-GSF}}, Ἔρχου^{G2064{V-PNI-2S}} καὶ^{G2532{CONJ}} βλέπε^{G991{V-PAM-2S}}. → hier haben wir das Beispiel wo zwischen Adjektiv (Beiwort) und dem Nomen noch eine Präposition und ein Artikel eingeschoben worden ist. Beide Varianten behalten aber bei allen vier Wörtern das Geschlecht bei, auch wenn es feminin und in dem Falle irregulär ist.

Off 6:1: Und ich sah, als öffnete das Lamm **eins** von (aus) den sieben Siegeln, und ich hörte eines von (aus) den vier Wesen sagend wie eine Stimme eines Donners: Komm!

So schauen wir uns noch mehr Fälle von mia an.

Mt 5:19 :^{KJ} Whosoever^{G3739} ^{G1437} therefore^{G3767} shall break^{G3089} **one**^{G3391} of these^{G5130} least^{G1646} commandments^{G1785}, and^{G2532} shall teach^{G1321} men^{G444} so^{G3779}, he shall be called^{G2564} the least^{G1646} in^{G1722} the kingdom^{G932} of heaven^{G3772}: but^{G1161} whosoever^{G3739} ^{G302} shall do^{G4160} and^{G2532} teach^{G1321} *them*, the same^{G3778} shall be called^{G2564} great^{G3173} in^{G1722} the kingdom^{G932} of heaven^{G3772}.

TRA Ὅς^{G3739{R-NSM}} ἐὰν^{G1437{COND}} οὖν^{G3767{CONJ}} λύση^{G3089{V-AAS-3S}} μίαν^{G1520{A-ASF}} τῶν^{G3588{T-GPF}} ἐντολῶν^{G1785{N-GPF}} τούτων^{G5130{D-GPF}} τῶν^{G3588{T-GPF}} ἐλαχίστων^{G1646{A-GPF}}, καὶ^{G2532{CONJ}} διδάξη^{G1321{V-AAS-3S}} οὕτω^{G3779{ADV}} τοὺς^{G3588{T-APM}} ἀνθρώπους^{G444{N-APM}}, ἐλάχιστος^{G1646{A-NSM}} κληθήσεται^{G2564{V-FPI-3S}} ἐν^{G1722{PREP}} τῇ^{G3588{T-DSF}} βασιλείᾳ^{G932{N-DSF}} τῶν^{G3588{T-GPM}} οὐρανῶν^{G3772{N-GPM}}: ὃς^{G3739{R-NSM}} ^{G1161{CONJ}} ἂν^{G302{PRT}} ποιήσῃ^{G4160{V-AAS-3S}} καὶ^{G2532{CONJ}} διδάξη^{G1321{V-AAS-3S}}, οὗτος^{G3778{D-NSM}} μέγας^{G3173{A-NSM}} κληθήσεται^{G2564{V-FPI-3S}} ἐν^{G1722{PREP}} τῇ^{G3588{T-DSF}} βασιλείᾳ^{G932{N-DSF}} τῶν^{G3588{T-GPM}} οὐρανῶν^{G3772{N-GPM}}. → mian steht in der femininen Form und das nachfolgende Nomen im Plural, aber es wird nicht in seiner Bedeutung geändert. Alle drei stehen aber auch in der weiblichen Form.

Mt 5:19: Wer also auflöst **eines** der Gebote dieser ganz unbedeutenden und lehrt so die Menschen, ein ganz Unbedeutender wird genannt werden im Reich der Himmel; wer aber tut und lehrt, der ein Großer wird genannt werden im Reich der Himmel.

Lk 24:1 :^{KJ} Now^{G1161} upon the **first**^{G3391} day of the week^{G4521}, very early in the morning^{G3722} ^{G901}, they came^{G2064} unto^{G1909} the sepulchre^{G3418}, bringing^{G5342} the spices^{G759} which^{G3739} they had prepared^{G2090}, and^{G2532} certain^{G5100} *others* with^{G4862} them^{G846}.

TRA Τῇ^{G3588{T-DSF}} δὲ^{G1161{CONJ}} μιᾷ^{G1520{A-DSF}} τῶν^{G3588{T-GPN}} σαββάτων^{G4521{N-GPN}} ὄρθρου^{G3722{N-GSM}} βαθέος^{G901{A-GSM}} ἦλθον^{G2064{V-2AAI-3P}} ἐπὶ^{G1909{PREP}} τὸ^{G3588{T-ASN}} μνήμα^{G3418{N-ASN}}, φέρουσαι^{G5342{V-PAP-NPF}} ἅ^{G3739{R-APN}} ἡτοίμασαν^{G2090{V-AAI-3P}} ἀρώματα^{G759{N-APN}}, καὶ^{G2532{CONJ}} τινες^{G5100{X-NPF}} σὺν^{G4862{PREP}} αὐταῖς^{G846{P-DPF}}. → nur weil das Geschlecht des Nomens wechselt, heißt das noch lange nicht, dass man die Bedeutung des Wortes ändern muss. Die Behauptung ist so dreist, dass die meisten Menschen sich nicht trauen das zu hinterfragen. Das Wort Sabbat im Singular und im Plural steht immer in der Neutrum-Form. Der Mond ist maskulin und die Sonne feminin, obwohl beide am Firmament stehen und selbstleuchtend sind. Ich weiß doch auch nicht wer ihnen diese Geschlechter zugeschrieben hat. Der Tisch, aber die Tischdecke. Bei uns im Deutschen erkennt man am Artikel, welches Geschlecht das jeweilige Wort hat. Im griechischen meist an der Endung. Man kann doch bei mia nicht nur Worte bzw. Nomen gleichen Geschlechts benutzen, damit sich die Herren Schriftgelehrten nicht daran stören und eine Ellipse erfinden müssen, oder?

Lk 24:1: Aber am **eins** der Sabbate bei tiefem Morgengrauen zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie bereitet hatten.

Mt 17:4 :^{KJ} Then^{G1161} answered^{G611} Peter^{G4074}, and said^{G2036} unto Jesus^{G2424}, Lord^{G2962}, it is^{G2076} good^{G2570} for us^{G2248} to be^{G1511} here^{G5602}:

if^{G1487} thou wilt^{G2309}, let us make^{G4160} here^{G5602} three^{G5140} tabernacles^{G4633}; one^{G3391} for thee^{G4671}, and^{G2532} one^{G3391} for Moses^{G3475}, and^{G2532} one^{G3391} for Elias^{G2243}.

TRA Ἀποκριθεὶς^{G6611}{V-AOP-NSM} δὲ^{G1161}{CONJ} ὁ^{G3588}{T-NSM} Πέτρος^{G4074}{N-NSM} εἶπε^{G2036}{V-2AAI-3S} τῷ^{G3588}{T-DSM} Ἰησοῦ^{G2424}{N-DSM}, Κύριε^{G2962}{N-VSM} καλόν^{G2570}{A-NSN} ἐστίν^{G2076}{V-PXI-3S} ἡμᾶς^{G2248}{P-1AP} ὧδε^{G5602}{ADV} εἶναι^{G1511}{V-PXN}. εἰ^{G1487}{COND} θέλεις^{G2309}{V-PAI-2S}, ποιήσωμεν^{G4160}{V-AAS-1P} ὧδε^{G5602}{ADV} τρεῖς^{G5140}{A-APF} σκηνὰς^{G4633}{N-APF}, σοὶ^{G4671}{P-2DS} μίαν^{G1520}{A-ASF}, καὶ^{G2532}{CONJ} Μωσῆ^{G3475}{N-DSM} μίαν^{G1520}{A-ASF}, καὶ^{G2532}{CONJ} μίαν^{G1520}{A-ASF} Ἠλία^{G2243}{N-DSM}. → hier wiederum wechselt das Geschlecht und nichts wird geändert. Was kann der Elia auch dafür, dass er ein Mann ist und sein Name in der maskulinen Form geschrieben wird. Und muss man jetzt auch ein feminines Wort einfügen (wie z.B. Zelt oder Hütte)?

Mt 17:4: Anhebing aber, Petrus sagte zu Jesus: Herr, gut ist wir hier sind; wenn du willst, werde ich bauen hier drei Hütten, dir eine und Mose eine und eine Elia.

Mt 17:4: Da begann Petrus und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind! Wenn du willst, so lass uns hier drei Hütten bauen, dir eine und Mose eine und Elia eine. → Schlachter2000 fügt nichts ein.

Mt 17:4: Petrus aber antwortete und sprach zu Jesu: HERR, hier ist gut sein! Willst du, so wollen wir hier drei Hütten machen: dir eine, Mose eine und Elia eine. → Luther1912 auch nicht und es sind beide revidierte Versionen, dass sollte denen doch bis jetzt aufgefallen sein, dass es hier eine Ellipse ist, oder?

Mt 17:4: Petrus aber hob an und sprach zu Jesu : Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, laß uns hier drei Hütten machen, dir eine und Moses eine und Elias eine. → Elberfelder1905 fügt auch nichts ein und ändert mia aber auch nicht zu erster. Es ist ja die irreguläre Form. Warum wenden sie diese angebliche Ellipse nur bei den Sonntagsstellen an?

Mt 28:1 :^{KJ} In the end^{G1161} ^{G3796} of the sabbath^{G4521}, as it began to dawn^{G2020} toward^{G1519} the first^{G3391} day of the week^{G4521}, came^{G2064} Mary^{G3137} Magdalene^{G3094} and^{G2532} the other^{G243} Mary^{G3137} to see^{G2334} the sepulchre^{G5028}.

TRA Ὅψε^{G3796}{ADV} δὲ^{G1161}{CONJ} σαββάτων^{G4521}{N-GPN} | τῇ^{G3588}{T-DSF} ἐπιφωσκούσῃ^{G2020}{V-PAP-DSF} εἰς^{G1519}{PREP} μίαν^{G1520}{A-ASF} σαββάτων^{G4521}{N-GPN}, ἦλθε^{G2064}{V-2AAI-3S} Μαρία^{G3137}{N-NSF} ἡ^{G3588}{T-NSF} Μαγδαληνῆ^{G3094}{N-NSF}, καὶ^{G2532}{CONJ} ἡ^{G3588}{T-NSF} ἄλλη^{G243}{A-NSF} Μαρία^{G3137}{N-NSF}, θεωρήσαι^{G2334}{V-AAN} τὸν^{G3588}{T-ASM} τάφον^{G5028}{N-ASM}. → und warum wird hier ein und das selbe Wort – beide im Plural – einmal mit Sabbat im Singular und einmal mit Woche, auch im Singular übersetzt? Ist das auch eine Form der Ellipse oder hat man dafür einen anderen Namen erfunden? Ausserdem gehören die ersten drei Worte (bis zum blauen Strich noch zu Vers 66 des 27. Kapitels. Die Kapiteinteilung und die Zeichensetzung ist nicht original und auch nicht inspiriert, sondern kam erst im 16. Jahrhundert dazu.

Mt 27:66: Sie aber gingen hin und sicherten, nachdem sie den Stein versiegelt hatten, das Grab mit der Wache spät aber der Sabbate.

Mt 28:1: Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen. → das Grab wurde am Ende des 2. Tages (am 15., dem großen

x – Tod des Messias **x** – Auferweckung des Messias **x** – Zeitpunkt der Versiegelung des Steins durch die Römer und die Schriftgelehrten (Mt. 27,66) **x** – Kauf der Öle zur Salbung (Mk. 16, 1) **x** – Bereitung der Salben und Öle noch am 14. (Lk. 23, 56)

Nacht 14.	Tag 14.	Nacht 15.	Tag 15.	Nacht 16.	Tag 16.
	1. Tag x x		2. Tag x x Fest-Sabbat		3. Tag Sabbat

Festsabbat) versiegelt. Und am Morgen des darauf folgenden 7. Tag-Sabbats wurde der Messias und Menschensohn von seinem Vater auferweckt. 2 Sabbate folgten aufeinander und das kommt im biblischen Kalender in regelmäßigen Abständen immer mal wieder vor. Der 16. ist der Tag nach dem Sabbat aus **3.Mo 23:11**: *Der bewege die Garbe hin und her vor Yahweh, das ihr wohlgefallet; am Tage nach dem Sabbath* (15.) *soll sie der Priester hin und her bewegen.* **3.Mo 23:15**: *Und zählet euch vom Tage nach dem Sabbath, vom Tage an, da ihr die Garbe als Webopfer dargebracht habet* (16.), *sollen es sieben volle Wochen* (es steht aber Sabbate und damit auch schon Teil der Fälschung bzw. Irreführung) *werden,*

Markus 9:5 :**KJ** And G2532 Peter G4074 answered G611 and said G3004 to Jesus G2424, Master G4461, it is G2076 good G2570 for us G2248 to be G1511 here G5602: and G2532 let us make G4160 three G5140 tabernacles G4633; one G3391 for thee G4671, and G2532 one G3391 for Moses G3475, and G2532 one G3391 for Elias G2243.

TRA Καὶ G2532{CONJ} ἀποκριθεὶς G611{V-AOP-NSM} ὁ G3588{T-NSM} Πέτρος G4074{N-NSM} λέγει G3004{V-PAI-3S} τῷ G3588{T-DSM} Ἰησοῦ G2424{N-DSM}, Ῥαββὶ G4461{HEB}, καλόν G2570{A-NSN} ἐστὶν G2076{V-PXI-3S} ἡμᾶς G2248{P-1AP} ὧδε G5602{ADV} εἶναι G1511{V-PXN}, καὶ G2532{CONJ} ποιήσωμεν G4160{V-AAS-1P} σκηναὶς G4633{N-APF} τρεῖς G5140{A-APF}, σοὶ G4671{P-2DS} μίαν G1520{A-ASF}, καὶ G2532{CONJ} Μωσεῖ G3475{N-DSM} μίαν G1520{A-ASF}, καὶ G2532{CONJ} Ἠλίᾳ G2243{N-DSM} μίαν G1520{A-ASF}. → im Gegensatz zu Mt. 17, 4 sehen wir hier, dass die Reihenfolge der beiden Wörter bei Elia anders herum ist. Das heißt es spielt keine Rolle, ob es mian Elia oder Elia mian heißt. Beide Wörter haben von Hause aus halt ein anderes Geschlecht und es hat keinen Einfluss auf die Übersetzung. Und sowieso geht es nicht um Übersetzungen, sondern um den Original griechischen Text und der bleibt so geschrieben wie er ist. Und wenn Yahweh in seiner Weisheit dies hat so aufschreiben lassen, dann kann kein Mensch daran was ändern und Yahweh wird uns daran richten.

Markus 9:5: Und anhebend, Petrus sagt zu Jesus: Rabbi, gut ist, wir hier sind, und wir wollen bauen drei Hütten, dir eine und Mose eine und Elia eine.

Markus 16:2 :**KJ** And G2532 very G3029 early in the morning G4404 the first G3391 day of the week G4521, they came G2064 unto G1909 the sepulchre G3419 at the rising G393 of the sun G2246.

TRA και^{G2532}{CONJ} λιαν^{G3029}{ADV} πρωι^{G4404}{ADV} της^{G3588}{T-GSF} μιᾶς^{G1520}{A-GSF} σαββάτων^{G4521}{N-GPN} ἔρχονται^{G2064}{V-PNI-3P} ἐπι^{G1909}{PREP} τὸ^{G3588}{T-ASN} μνημεῖον^{G3419}{N-ASN}, ἀνατείλαντος^{G393}{V-AAP-GSM} τοῦ^{G3588}{T-GSM} ἡλίου^{G2246}{N-GSM}. → ich verstehe noch nicht ganz, warum man manchmal einem der Sabbate und wie hier des/r einen Sabbate/n und

Markus 16:2: Und sehr früh des **einen** der Sabbate kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne.

Lk 5:12 :KJ And^{G2532} it came to pass^{G1096}, when he^{G846} was^{G1511} ^{G1722} in^{G1722} a certain^{G3391} city^{G4172},^{G2532} behold^{G2400} a man^{G435} full^{G4134} of leprosy^{G3014}: who^{G2532} seeing^{G1492} Jesus^{G2424} fell^{G4098} on^{G1909} his face^{G4383}, and besought^{G1189} him^{G846}, saying^{G3004}, Lord^{G2962}, if^{G1437} thou wilt^{G2309}, thou canst^{G1410} make^{G2511} me^{G3165} clean^{G2511} .

TRA Καὶ^{G2532}{CONJ} ἐγένετο^{G1096}{V-2ADI-3S} ἐν^{G1722}{PREP} τῷ^{G3588}{T-DSM} εἶναι^{G1511}{V-PXN} αὐτὸν^{G846}{P-ASM} ἐν^{G1722}{PREP} μιᾷ^{G1520}{A-DSF} τῶν^{G3588}{T-GPF} πόλεων^{G4172}{N-GPF}, καὶ^{G2532}{CONJ} ἰδοὺ^{G2400}{V-2AAM-2S} ἀνὴρ^{G435}{N-NSM} πλήρης^{G4134}{A-NSM} λέπρας^{G3014}{N-GSF}, καὶ^{G2532}{CONJ} ἰδὼν^{G1492}{V-2AAP-NSM} τὸν^{G3588}{T-ASM} Ἰησοῦν^{G2424}{N-ASM}, πεσὼν^{G4098}{V-2AAP-NSM} ἐπὶ^{G1909}{PREP} πρόσωπον^{G4383}{N-ASN}, ἐδεήθη^{G1189}{V-API-3S} αὐτοῦ^{G846}{P-GSM}, λέγων^{G3004}{V-PAP-NSM}, Κύριε^{G2962}{N-VSM}, ἐὰν^{G1437}{COND} θέλης^{G2309}{V-PAS-2S} δύνασαι^{G1410}{V-PNI-2S} με^{G3165}{P-1AS} καθαρίσαι^{G2511}{V-AAN}. → in einer der Städte sind zwar alle feminin, aber es wechselt von Dativ zu Genitiv und von Singular zu Plural. Sollte man da nicht auch was anders übersetzen? Z.B. im ersten [Gebiet] des Landes ... und so ist es die Hauptstadt des Landes geworden und meint bestimmt Rom und deutet darauf hin, dass die Bibel den Bischof von Rom schon vor Grundlegung der Welt auserwählt hat ... oder wollen sie das etwas hinterfragen??^^ Hat nicht der lateinische Jesus das Primat des Papstes eingerichtet? Die armen Päpste konnten sich gar nicht dagegen wehren ... und musste die Last des Amtes mit seinem ganzen Prunk und aller Macht geduldig ertragen. Und allerlei kranke Entscheidungen treffen. Sie wurden ja in das Amt gedrängt gegen ihren Willen. Kein Wunder, wenn man als Mensch Gott spielen muss, dass man dann bei den vielen Frauen schwach wird. Oder waren es Kinder? Auf jeden Fall war das sicher so von Gott gewollt und man sollte Pädophilie legalisieren, oder? Und Papst Franziskus ist doch so ein lieber Heide, dem kann man gar nicht böse sein, so wie er die Menschen alle liebt und die Kamera, das immer alles festhält. Er redet zwar dauernd von Gott, aber es geht ihm nur um Menschen und ihre Gemeinschaft am Sonntag bei der Eucharistie. Sabbat und Erlösung durch Glauben ist ihm fern und auch die Wahrheit.

Lk 5:12: Und es geschah, während war er in **einer** der Städte, und siehe, ein Mann, voll von Aussatz; gesehen habend aber Jesus, niedergefallen aufs Angesicht, bat er ihn, sagend: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

Lk 5:17 :KJ And^{G2532} it came to pass^{G1096} on^{G1722} a certain^{G3391} day^{G2250}, as^{G2532} he^{G846} was^{G2258} teaching^{G1321}, that^{G2532} there were^{G2258} Pharisees^{G5330} and^{G2532} doctors of the law^{G3547} sitting by^{G2521}, which^{G3739} were^{G2258} come^{G2064} out of^{G1537} every^{G3956} town^{G2968} of Galilee^{G1056}, and^{G2532} Judaea^{G2449}, and^{G2532} Jerusalem^{G2419}: and^{G2532} the power^{G1411} of the Lord^{G2962} was^{G2258} present^{G1519} to^{G1519} heal^{G2390} them^{G846}.

TRA Καὶ^{G2532}{CONJ} ἐγένετο^{G1096}{V-2ADI-3S} ἐν^{G1722}{PREP} μιᾷ^{G1520}{A-DSF} τῶν^{G3588}{T-GPF} ἡμερῶν^{G2250}{N-GPF}, καὶ^{G2532}{CONJ} αὐτὸς^{G846}{P-NSM} ἦν^{G2258}{V-IXI-3S} διδάσκων^{G1321}{V-PAP-NSM}, καὶ^{G2532}{CONJ} ἦσαν^{G2258}{V-IXI-3P} καθήμενοι^{G2521}{V-PNP-NPM} φαρισαῖοι^{G5330}{N-NPM} καὶ^{G2532}{CONJ} νομοδιδάσκαλοι^{G3547}{N-NPM}, οἱ^{G3739}{R-NPM} ἦσαν^{G2258}{V-IXI-3P} ἐλληλοθότες^{G2064}{V-2RAP-NPM} ἐκ^{G1537}{PREP} πάσης^{G3956}{A-GSF} κώμης^{G2968}{N-GSF} τῆς^{G3588}{T-GSF} Γαλιλαίας^{G1056}{N-GSF} καὶ^{G2532}{CONJ} Ἰουδαίας^{G2449}{N-GSF} καὶ^{G2532}{CONJ} Ἰερουσαλήμ^{G2419}{N-PRJ}, καὶ^{G2532}{CONJ} δύναμις^{G1411}{N-NSF} Κυρίου^{G2962}{N-GSM} ἦν^{G2258}{V-IXI-3S}

εἰς^{G1519}{PREP} τὸ^{G3588}{T-ASN} ἰᾶσθαι^{G2390}{V-PNN} αὐτοῦς^{G846}{P-APM}. → ok es wechselt wieder der Fall von Dativ zu Genitiv und von Singular zu Plural. Aber Moment mal es steht ja hier an einem der Tage, ist denn nicht Tag eine Einfügung der Ellipse, weil die Schrift das an den Stellen zur Auferstehung vergessen hat hinzuschreiben. Aber die inspirierten Schreiber wissen doch aber wie sie trotz mia auch Tag/Tage schreiben müssen. Setzt das die Ellipse nicht außer Kraft? Führt sie sich nicht selbst ad absurdum? Den meisten Christen wird das egal sein, sie wollen lieber an ihrem Sonntagsgottesdienst festhalten und sinnlosen Traditionen folgen, die nichts mit der Wahrheit der heiligen Schrift zu tun haben. Wollen wir sie nicht weiter beunruhigen, sie werden sonst schnell so aufgebracht und stapeln Scheiterhaufen auf. Scheint ihnen ja der einzige Weg zu sein, diese ungeliebten Ketzler los zu werden und dann kann man wieder ruhigen Gewissens in die Kirche gehen und ihren Jesus verspeisen. Alle ihre Sünden sind nun wieder vergeben und Jesus wohnt in ihnen. Bald wird er ihnen bestimmt wieder ein neues Opfer zuführen ... ja so ein lieber Jesus ist das, der ist bestimmt nicht falsch, oder?

Lk 5:17: Und es geschah an einem der Tage, und er war lehrend, und waren sitzend Pharisäer und Gesetzeslehrer, welche waren gekommen aus jeder Ortschaft Galiläas und Judäas und Jerusalem; und Kraft Herr war dazu, daß heilte er.

Lk 8:22 :^{KJ} Now it came to pass on a certain day, that he went into a ship with his disciples: and he said unto them, Let us go over unto the other side of the lake. And they launched forth .

^{TRA} Καὶ^{G2532}{CONJ} ἐγένετο^{G1096}{V-2ADI-3S} ἐν^{G1722}{PREP} μιᾷ^{G1520}{A-DSF} τῶν^{G3588}{T-GPF} ἡμερῶν^{G2250}{N-GPF}, καὶ^{G2532}{CONJ} αὐτοῦς^{G846}{P-NSM} ἐνέβη^{G1684}{V-2AAI-3S} εἰς^{G1519}{PREP} πλοῖον^{G4143}{N-ASN} καὶ^{G2532}{CONJ} οἱ^{G3588}{T-NPM} μαθηταὶ^{G3101}{N-NPM} αὐτοῦ^{G846}{P-GSM}, καὶ^{G2532}{CONJ} εἶπε^{G2036}{V-2AAI-3S} πρὸς^{G4314}{PREP} αὐτοῦς^{G846}{P-APM}, Διέλθωμεν^{G1330}{V-2AAS-1P} εἰς^{G1519}{PREP} τὸ^{G3588}{T-ASN} πέραν^{G4008}{ADV} τῆς^{G3588}{T-GSF} λίμνης^{G3041}{N-GSF}. Καὶ^{G2532}{CONJ} ἀνήχθησαν^{G321}{V-API-3P}. → haben sich die Evangelisten schon wieder geirrt? Kannten die etwa die Ellipse noch gar nicht? Tag schreibt man doch gar nicht hin, dass denkt man sich doch nur ... man das waren aber wirklich nur Fischer und keine Theologen. Aber ehrlich, hätten die doch mal nur an den Unis in Deutschland oder anderswo studiert. Die lernen da nicht nur auswendig und übernehmen, dass was man ihnen da beibringt. Nein die werden dort zum selbstständigen Denken und Hinterfragen erzogen – ganz wie Kant das gewollt hätte – und erst wenn sie die ganze Bibel in Zweifel ziehen, dann bekommen sie das Diplom. Oder läuft es nicht so ab? Sie sind ja wie leere Blätetr und werden dort beschrieben und das was man ihnen da eingetrichtert hat, das haben sie dann an ihre Schäfchen weiterzugeben. Wenn nicht wird ihnen das Amt entzogen oder ihnen das angedroht. Sie haben zwar die Freiheit der Lehre, aber das hat auch Grenzen. Die Trinität und die Sakramente darf man schon mal nicht hinterfragen, denn sie sind ja in die Liturgie eingeflochten und dienen der ständigen Gehirnwäsche.

Lk 8:22: Es geschah aber an einem der Tage, und er stieg ein in ein Boot und seine Jünger, und er sagte zu ihnen: Laßt uns hinüberfahren an das jenseitige des Sees! Und sie fuhren ab.

Lk 20:1 :^{KJ} And it came to pass, *that* on one of those days, as he taught the people in the temple, and preached the gospel, the chief priests and the scribes came upon *him* with the elders,

^{TRA} Καὶ^{G2532}{CONJ} ἐγένετο^{G1096}{V-2ADI-3S} ἐν^{G1722}{PREP} μιᾷ^{G1520}{A-DSF} τῶν^{G3588}{T-GPF} ἡμερῶν^{G2250}{N-GPF} ἐκείνων^{G1565}{D-GPF} διδάσκοντος^{G1321}{V-PAP-GSM} αὐτοῦ^{G846}{P-GSM} τὸν^{G3588}{T-ASM} λαὸν^{G2992}{N-ASM} ἐν^{G1722}{PREP} τῷ^{G3588}{T-DSN} ἱερῷ^{G2411}{N-DSN}, καὶ^{G2532}{CONJ} εὐαγγελιζομένου^{G2097}{V-PMP-GSM}, ἐπέστησαν^{G2186}{V-2AAI-3P} οἱ^{G3588}{T-NPM} ἀρχιερεῖς^{G749}{N-NPM} καὶ^{G2532}{CONJ} οἱ^{G3588}{T-NPM} γραμματεῖς^{G1122}{N-NPM} σὺν^{G4862}{PREP} τοῖς^{G3588}{T-DPM}

πρεσβυτέροις^{G4245(A-DPM)}, → und nun haben wir schon den dritten Zeugen, dass die Schreiber sich den Tag nicht denken, sondern genau wissen, wann sie ihn hinschreiben und wann nicht.

Lk 20:1: Und es geschah: An einem der Tage, lehrte er das Volk im Tempel und die Frohbotschaft verkündete, traten hinzu die Oberpriester und die Schriftgelehrten mit den Ältesten

Lk 9:33: Und es geschah: Während sich trennten sie von ihm, sagte Petrus zu Jesus: Meister, gut ist, wir hier sind, und wir wollen bauen drei Hütten, eine dir und Mose eine und eine Elija, (καὶ^{G2532(CONJ)} Μωσῆ^{G3475(N-DSM)} μίαν^{G1520(A-ASF)}, καὶ^{G2532(CONJ)} μίαν^{G1520(A-ASF)} Ἡλίου^{G2243(N-DSM)}) nicht wissend, was er sagt. → Aber wir wollen doch hoffen, dass der Arzt Lukas wusste was er schreibt oder sollen wir zur Sicherheit doch lieber mal einen Theologen fragen? Ich meine die müssen es doch eigentlich wissen, oder? Die haben doch bestimmt einen direkten Draht zum Heiligen Geist, der dritten Person der Dreieinigkeit. Aber es gibt auch viele Theologen, die gar nicht mehr an Gott glauben. Aber die haben ja das Diplom, wir können ihnen trotzdem vertrauen, oder?

Lk 13:10 :kj And he was teaching in one of the synagogues on the sabbath.

TRA Ἡ^{G2258(V-IXI-3S)} δὲ^{G1161(CONJ)} διδάσκων^{G1321(V-PAP-NSM)} ἐν^{G1722(PREP)} μιᾷ^{G1520(A-DSF)} τῶν^{G3588(T-GPF)} συναγωγῶν^{G4864(N-GPF)} ἐν^{G1722(PREP)} τοῖς^{G3588(T-DPN)} σάββασι^{G4521(N-DPN)} → nanu hier steht das Wort Sabbat im Plural, wird aber von den meisten Übersetzungen – außer von den konkordanten – nur mit der Einzahlform wiedergegeben, weil sie sich das bestimmt nicht vorstellen können, warum das die

Evangelisten nur so schreiben konnten. Hier

<https://plus.google.com/u/0/b/101615295007197156733/116361006523523775636/posts/iyjNQ1m37jd> ist ein Dokument, in dem ich alle Sabbate im Plural (30x) und im Singular (60) in einer Tabelle gegenüber gestellt habe. Ein 1/3 steht im Plural im AT. Und hier im NT <https://plus.google.com/u/0/b/101615295007197156733/116361006523523775636/posts/jR2SR2WuCAw> ist das Verhältnis: 41x im Singular und 27x im Plural. Haben die sich 27x getäuscht und einen Plural schreiben – mit unterschiedlichen Fällen – und sollten doch nur Singular oder eigentlich Woche meinen? Sehen sie wir brauchen unbedingt die Theologen, die ganz genau wissen, wann man dieses oder jenes Wort so oder so übersetzt. Und doch gibt es über 40000 Denominationen, die alle was anderes glauben und bei denen das auch Wahrheit ist und alle anderen sind falsch. Also die Theologen scheinen doch die klügsten Menschen zu sein. Nicht mal auf die wichtigsten drei Tage ihres Messias können sie sich einigen. Einige sagen er ist am 14. am Freitag hingerichtet, andere sagen nene der wurde schon am 13. an einem Mittwoch hingerichtet, wiederum andere sagen halt Stopp, er wurde eigentlich am 15., einem Freitag hingerichtet. Und wenn sie alle die Macht hätten, dann würden sie alle ihre jeweilige Ansicht mit Gewalt durchsetzen, so überzeugt sind sie davon. Aber kann ein Ereignis so viele verschiedene Ansichten haben und trotzdem noch sich auf die heilige Schrift als die Wahrheit berufen?

Joh 17:17: Heilige sie in Deiner Wahrheit: Dein Wort ist Wahrheit.

Lk 1:1: Weil nun einmal viele es *schon in die Hand genommen* haben, über die bei uns vollbeglaubigten Tatsachen einen Bericht zu verfassen, **2:** so wie es uns die überliefert haben, *die von Anfang an Augenzeugen und Gehilfen des Wortes* wurden, **3:** und nachdem ich alles von Anbeginn genau verfolgt habe, meine auch ich, hochgeehrter Theophilus, *ich sollte es für dich der Reihe nach niederschreiben*, **4:** damit du die Gewißheit der Worte erkennst, in denen du unterrichtet wurdest. → wenn die Schrift sich selber auslegt – also die Worte und Gleichnisse und Symbole selber erklärt – wie können dann so viele unterschiedliche Auslegungen

existieren? Können Laien nie die Wahrheit erkennen? Waren die Apostel nicht auch alles Laien? Paulus war vor seinem Erlebnis auf dem Weg nach Damaskus ja auch ein Laie, denn er hat trotz all seiner Studien das Wichtigste in der Schrift nicht erkannt. Den lange angekündigten Messias.

1.Joh 2:26: Dies schreibe ich euch betreffs derer, *die euch irreführen wollen*. (echt solche gibt es??) **27:** Die Salbung, die ihr von **Ihm** (Vater) erhalten habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, daß jemand euch lehre, (aber, aber dann sind ja die ganzen Prediger und Theologen arbeitslos) sondern wie euch **Seine** Salbung über alles belehrt, so ist es wahr und keine Lüge; und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in Ihm. → also laut der Schrift, führt uns der Geist der heilige (der Geist des lebendigen und allein unsterblichen Gottes Yahweh) in alle Wahrheit. Durch das Studium der Schrift und auch nur in kleinen Schritten und wenn man sich trotzdem mal geirrt haben sollte, dann korrigiert man sich eben wieder. Und warum irrt man? Weil man oft zu faul ist, die biblischen Prinzipien korrekt anzuwenden. Das geht auch mir so, aber ich habe kein Problem in allen Punkten umzudenken, wenn mich jemand von der Wahrheit überzeugen kann und ich kann das selbst verifizieren. Ich bin bereit alles zu prüfen. Aber ich gebe das eigenständige Denken nicht dabei auf.

Lk 13:10: Einst lehrte Er an den Sabbaten in einer der Synagogen;

Lk 17:22 :kj And he said unto the disciples, The days will come, when ye shall desire to see one of the days of the Son of man, and ye shall not see it.

TRA Εἶπε G2036{V-2AAI-3S} δὲ G1161{CONJ} πρὸς G4314{PREP} τοὺς G3588{T-APM} μαθητὰς G3101{N-APM}, Ἐλεύσονται G2064{V-FDI-3P} ἡμέραι G2250{N-NPF} ὅτε G3753{ADV} ἐπιθυμήσετε G1937{V-FAI-2P} μίαν G1520{A-ASF} τῶν G3588{T-GPF} ἡμερῶν G2250{N-GPF} τοῦ G3588{T-GSM} υἱοῦ G5207{N-GSM} τοῦ G3588{T-GSM} ἀνθρώπου G444{N-GSM} ἰδεῖν G1492{V-2AAN}, καὶ G2532{CONJ} οὐκ G3756{PRT-N} ὄψεσθε G3700{V-FDI-2P}. → noch ein Zeuge der mian und Tage verbindet. Es ist eine bloße Behauptung ohne Fundament, dass man bei mia ton sabbatow den Tag als gedacht einfügen muss, so dass man zu erster Tag der Woche kommt. Es sind dreiste Lügen oder blindes Nachplappern, dessen was einem beigebracht worden ist, ohne es selbst zu prüfen.

Lk 17:22: Er sagte aber zu den Jüngern: Kommen werden Tage, wo ihr begehren werdet, einen einzigen der Tage des Sohnes des Menschen zu sehen, und nicht werdet ihr sehen.

Joh 10:16 :kj And other sheep I have, which are not of this fold: them also I must bring, and they shall hear my voice; and there shall be one fold, and one shepherd. → die ziehen diesen Unsinn mit G3391 und G1520 zu trennen echt durch. Weiblich zu sein ist irregulär^^.

TRA καὶ G2532{CONJ} ἄλλα G243{A-APN} πρόβατα G4263{N-APN} ἔχω G2192{V-PAI-1S} ἃ G3739{R-NPN} οὐκ G3756{PRT-N} ἔστιν G2076{V-PXI-3S} ἐκ G1537{PREP} τῆς G3588{T-GSF} αὐλῆς G833{N-GSF} ταύτης G3778{D-GSF}· κἀκεῖνά G2548{D-NPN-C} με G3165{P-1AS} δεῖ G1163{V-PQI-3S} ἀγαγεῖν G71{V-2AAN}, καὶ G2532{CONJ} τῆς G3588{T-GSF} φωνῆς G5456{N-GSF} μου G3450{P-1GS} ἀκούσουσι G191{V-FAI-3P}, καὶ G2532{CONJ} γενήσεται G1096{V-FDI-3S} μία G1520{A-NSF} ποιμήν G4167{N-NSF}, εἰς G1520{A-NSM} ποιμήν G4166{N-NSM}. → wie wir hier sehen, ist mia weiblich und sein zugehöriges Nomen auch und wenn es männlich ist, dann benutzt man auch die männliche Form eis. Aber wie wir bei Elija gesehen haben ist das keine Pflicht. Dort könnte man sich ja wirklich fragen, warum dort jeweils bei Mose und Elija die weibliche Form von mia benutzt worden ist? Aber es steht so geschrieben.

Joh 10:16: Und andere Schafe habe ich, die nicht sind aus diesem Gehege; auch sie, es ist nötig, ich führe, und auf meine Stimme werden sie hören,

und sie werden sein eine Herde, ein Hirte.

Joh 20:1 :^{KJ} G1161 The first^{G3391} day (?) of the week^{G4521} cometh^{G2064} Mary^{G3137} Magdalene^{G3094} early^{G4404}, when it was^{G5607} yet^{G2089} dark^{G4653}, unto^{G1519} the sepulchre^{G3419}, and^{G2532} seeth^{G991} the stone^{G3037} taken away^{G142} from^{G1537} the sepulchre^{G3419}.

TRA Τῆ^{G3588}{T-DSF} δὲ^{G1161}{CONJ} μιᾶ^{G1520}{A-DSF} τῶν^{G3588}{T-GPN} σαββάτων^{G4521}{N-GPN} Μαρία^{G3137}{N-NSF} ἡ^{G3588}{T-NSF} Μαγδαληνῆ^{G3094}{N-NSF} ἔρχεται^{G2064}{V-PNI-3S} πρωτῆ^{G4404}{ADV} σκοτίας^{G4653}{N-GSF} ἔτι^{G2089}{ADV} οὐσης^{G5607}{V-PXP-GSF}, εἰς^{G1519}{PREP} τὸ^{G3588}{T-ASN} μνημεῖον^{G3419}{N-ASN}, καὶ^{G2532}{CONJ} βλέπει^{G991}{V-PAI-3S} τὸν^{G3588}{T-ASM} λίθον^{G3037}{N-ASM} ἠρμένον^{G142}{V-RPP-ASM} ἐκ^{G1537}{PREP} τοῦ^{G3588}{T-GSN} μνημείου^{G3419}{N-GSN}. → hier haben wir wieder den Fall, dass man dem Sabbat ja nicht vorwerfen kann, dass es in der Neutrum-Form existiert.

3Mo 23:15 καὶ^{G2532} CONJ αριθμησετε^{G705} V-FAI-2P υμεις^{G4771} P-NP απο^{G575} PREP της^{G3588} T-GSF επαυριον^{G1887} ADV των^{G3588} T-GPN σαββατων^{G4521} N-GPN απο^{G575} PREP της^{G3588} T-GSF ημερας^{G2250} N-GSF ης^{G3739} R-GSF αν^{G302} PRT προσενεγκητε^{G4374} V-AAS-2P το^{G3588} T-ASN δραγμα^{N-ASN} του^{G3588} T-GSN επιθεματος^{N-GSN} επτα^{G2033} N-NUI εβδομαδας^{N-APF} ολοκληρους^{G3648} A-APF → keine Ahnung warum die LXX (Septuaginta) hier die 7 Sabbate mit sieben Siebener oder Wochen übersetzt, wie man uns heute weismachen will, dass hebdomas heißen soll. Hebdomas aber ist auch feminin. Dieses Wort kommt aber nicht einmal im NT vor und

3Mo 23:15 וספרתם^{H5608} לכם^{H4283} מיום^{H3117} השבת^{H7676} הריבית^{H935} את^{H853} עמר^{H6016} התנופה^{H8573} שבוע^{H7651} שבתות^{H7676} תמימת^{H8549}: תהינה^{H1961}

Joh 20:1: Aber am eins der Sabbate Maria, die Magdalenerin, kommt frühmorgens, Dunkelheit noch war, zur Grabkammer und sieht den Stein weggenommen von der Grabkammer.

Joh 20:19 :^{KJ} Then the same day at evening, being the first *day* (?) of the week, when the doors were shut where the disciples were assembled for fear of the Jews, came Jesus and stood in the midst, and saith unto them, Peace *be* unto you.

TRA Οὔσης^{G5607}{V-PXP-GSF} οὖν^{G3767}{CONJ} ὀψίας^{G3798}{A-GSF} τῆ^{G3588}{T-DSF} dem ἡμέρα^{G2250}{N-DSF} Tag ἐκείνη^{G1565}{D-DSF} diesen τῆ^{G3588}{T-DSF} dem μιᾶ^{G1520}{A-DSF} einem τῶν^{G3588}{T-GPN} der σαββάτων^{G4521}{N-GPN} Sabbate, καὶ^{G2532}{CONJ} τῶν^{G3588}{T-GPF} θυρῶν^{G2374}{N-GPF} κεκλεισμένων^{G2808}{V-RPP-GPM} ὅπου^{G3699}{ADV} ἦσαν^{G2258}{V-IXI-3P} οἱ^{G3588}{T-NPM} μαθηταὶ^{G3101}{N-NPM} συνηγμένοι^{G4863}{V-RPP-NPM} διὰ^{G1223}{PREP} τὸν^{G3588}{T-ASM} φόβον^{G5401}{N-ASM} τῶν^{G3588}{T-GPM} Ἰουδαίων^{G2453}{A-GPM}, ἦλθεν^{G2064}{V-2AAI-3S} ὁ^{G3588}{T-NSM} Ἰησοῦς^{G2424}{N-NSM} καὶ^{G2532}{CONJ} ἔστη^{G2476}{V-2AAI-3S} εἰς^{G1519}{PREP} τὸ^{G3588}{T-ASN} μέσον^{G3319}{A-ASN}, καὶ^{G2532}{CONJ} λέγει^{G3004}{V-PAI-3S} αὐτοῖς^{G846}{P-DPM}, Εἰρήνη^{G1515}{N-NSF} ὑμῖν^{G5213}{P-2DP}. → wie gesagt, wenn Johannes gewollt hätte am ersten Tag der Woche zu schreiben, dann hätte er prote hemera tis hebdomatas schreiben können und sollen, aber er schrieb eben mia ton sabbatown und die heilige Schrift bestätigt damit, dass wie schon beim Einzug nach Kanaan, wir im Jahr 31 n. Chr. die selber Situation haben wie damals.

3.Mo 23:21: Und rufet an eben diesem Tage (Muster für einen 7. Tag-Sabbat) zusammen, eine heilige Versammlung (1. Definition für einen zeremoniellen Sabbat) sollet ihr haben; keine schwere Arbeit sollet ihr thun (2. Definition für einen zeremoniellen Sabbat); eine ewige Satzung sey es in allen euern Wohnungen, in euern Geschlechtern. → hier gab es am 50. Tag nach dem 16. des ersten

zeremoniellen Monats, einen Doppelsabbat. / Tag-Sabbat und zeremonieller Sabbat zugleich. Und das haben wir im Jahr 31. n. Chr. genau wieder erlebt. Und wenn man von einem 7. Tag-Sabbat 50 Tage rückwärts zählt, dann kommt man immer wieder auf einen 7. Tag-Sabbat. Und der 16., der dritte Tag nach dem Tod des Messias war auch ein 7. Tag-Sabbat, der Tag seiner Auferstehung.

Markus 16:9: Auferstanden aber früh am ersten/zuerst (des) Sabbat(s), erschien er zuerst Maria, der Magdalenerin, von der er ausgetrieben hatte sieben Dämonen. → er kann leider nicht am Abend zuvor auferstanden sein (wie das die 3 Tage und 3 Nächte Irrlehrer so gerne hätten), da er früh an einem Sabbat aufgeweckt wurde.

Jos 5:11: Und sie aßen von dem Getreide des Landes am Tage nach dem Passah, (am 16. am Tag der Erstlingsfrucht oder Tag der Webearbe) Ungesäuertes, und Geröstetes an eben demselben Tage. → hier wieder das Muster für einen 7. Tag-Sabbat. Siehe zum selber studieren <https://sabbat-welt.jimdo.com> oder zur Sabbatauferstehung ohne 3 Tage und 3 Nächte: <https://enthuellung.jimdo.com/an-welchem-wochentag-ist-yahshua-jesus-auferstanden/> oder <https://sabbatlicht.jimdo.com>

Joh 20:19: War nun Abend an jenem Tag, dem eins/einem der Sabbate, und die Türen verschlossen waren, wo waren die Jünger, wegen der Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in die Mitte und sagt zu ihnen: Friede euch! → es gibt kein Wort Woche in der Schrift <https://enthuellung.jimdo.com/app/download/10597435999/Was+bedeutet+das+Wort+shabua+H7620korrigiert.pdf?t=1516005040>

Apg 4:32 :KJ And the multitude of them that believed were of one heart and of one soul: neither said any *of them* that ought of the things which he possessed was his own; but they had all things common.

TRA Τοῦ^{G3588}{T-GSN} δὲ^{G1161}{CONJ} πλήθους^{G4128}{N-GSN} τῶν^{G3588}{T-GPM} πιστευσάντων^{G4100}{V-AAP-GPM} ἧν^{G2258}{V-IXI-3S} ἡ^{G3588}{T-NSF} καρδία^{G2588}{N-NSF} καὶ^{G2532}{CONJ} ἡ^{G3588}{T-NSF} ψυχή^{G5590}{N-NSF} μία^{G1520}{A-NSF}, καὶ^{G2532}{CONJ} οὐδὲ^{G3761}{ADV} εἷς^{G1520}{A-NSM} τι^{G5100}{X-ASN} τῶν^{G3588}{T-GPN} ὑπαρχόντων^{G5224}{V-PAP-GPN} αὐτῶ^{G846}{P-DSM}, ἔλεγεν^{G3004}{V-IAI-3S} ἴδιον^{G2398}{A-ASM} εἶναι^{G1511}{V-PXN}, ἀλλ^{G235}{CONJ} ἧν^{G2258}{V-IXI-3S} αὐτοῖς^{G846}{P-DPM} ἅπαντα^{G537}{A-NPN} κοινά^{G2839}{A-NPN}. → wenn das Herz und die Seele eins ist, dann kann die Seele auch nicht unsterblich sein. Die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele ist auch eine katholische Irrlehre, die in fast alle Kirchen eingedrungen ist.

Apg 4:32: Aber der Menge der gläubig Gewordenen (Plural) war das Herz und die Seele eins/e, (alles Singular) und auch nicht einer, irgendeins der gehörenden Güter ihm, sagte, sein eigen sei, sondern war ihnen alles gemeinsam.

Apg 20:7 :KJ And upon the first *day* (?) of the week, when the disciples came together to break bread, Paul preached unto them, ready to depart on the morrow; and continued his speech until midnight.

TRA Ἐν^{G1722}{PREP} Ἄν δὲ^{G1161}{CONJ} ἀβερ τῆ^{G3588}{T-DSF} dem μιᾶ^{G1520}{A-DSF} einem τῶν^{G3588}{T-GPN} der σαββάτων^{G4521}{N-GPN} Sabbate, συνηγμένων^{G4863}{V-RPP-GPM} τῶν^{G3588}{T-GPM} μαθητῶν^{G3101}{N-GPM} τοῦ^{G3588}{T-GSM} κλάσαι^{G2806}{V-AAN} ἄρτον^{G740}{N-ASM}, ὁ^{G3588}{T-NSM} Παῦλος^{G3972}{N-NSM} διελέγετο^{G1256}{V-INI-3S} αὐτοῖς^{G846}{P-DPM} μέλλων^{G3195}{V-PAP-NSM} ἐξίέναι^{G1826}{V-PXN} τῆ^{G3588}{T-DSF} ἐπαύριον^{G1887}{ADV}, παρέτεινέ^{G3905}{V-IAI-3S} τε^{G5037}{PRT} τὸν^{G3588}{T-ASM} λόγον^{G3056}{N-ASM} μέχρι^{G3360}{ADV} μεσονυκτίου^{G3317}{N-GSN}·

Apg 20:7: Aber am eins der Sabbate, versammelt waren wir, zu brechen Brot, (ist das Wort austeilten und kein Abendmahl) Paulus redete zu ihnen, im Begriff seiend, fortzuziehen am folgenden, und er dehnte aus die Rede bis Mitternacht.

Lk 24:30: Und geschah: Nachdem sich zu Tisch niedergelegt hatte er mit ihnen, genommen habend das Brot, sprach er den Mahlseggen, und gebrochen habend, gab er hin ihnen; **31:** aber ihre Augen wurden geöffnet, und sie erkannten ihn; und er unsichtbar wurde vor ihnen. **32:** Und sie sagten zu

einander: Nicht unser Herz brennend war in uns, während er sprach zu uns auf dem Weg, während er öffnete uns die Schriften? **33**: Und aufgestanden in eben der Stunde, kehrten sie zurück nach; Jerusalem und fanden versammelt die Elf und die mit ihnen, **34**: sagend: Wirklich auferstanden ist der Herr, und er ist erschienen Simon. **35**: Und sie erzählten das auf dem Weg und, wie er erkannt worden war von ihnen am Brechen des Brotes. → es kann glauben wer will, dass sie ihn in seiner unnachahmlichen Art das Brot zu brechen erkannt haben oder aber die Auslegung der Schrift.

Markus 1:22: Und sie gerieten außer sich über seine Lehre; denn er war lehrend sie wie ein Vollmacht Habender und nicht wie die Schriftgelehrten.

Lk 4:31: Und er ging hinab nach Kafarnaum, einer Stadt Galiläas. Und er war lehrend sie an den Sabbaten; **32**: und sie gerieten außer sich über seine Lehre, weil mit Vollmacht war seine Rede. → denken sie immer an 5. Mose 18, 18-19 und wer da eigentlich durch seinen Geist geredet hat?? Ja genau der Vater durch seinen Sohn.

Heb 1:1: Vielfach und vielartig in alter Zeit **Gott**, geredet habend zu den Vätern durch die Propheten, **2**: am Ende dieser Tage hat **er** geredet zu uns durch Sohn, den **er** eingesetzt hat als Erben von allem, durch den auch **er** gemacht hat die Äonen (Zeiten und nicht Welten^!!);

Joh 3:34: Denn, den gesandt hat **Gott**, die **Worte Gottes** spricht; denn nicht aus einem Maß heraus gibt **er** den **Geist**.

Lk 24:27: Und begonnen habend bei Mose und bei allen Propheten legte er aus ihnen in allen Schriften das über ihn. → diese unnachahmliche Art der Auslegung und weil sie in Wahrheit geschah, deswegen haben sie ihn wieder erkannt. Und nicht weil er wie bei Kit-Cat oder Rittersport etwas auseinander gebrochen hat. Die Schrift ist Geist und Leben und kein Roman.

Apg 21:7 :κ*J* And when we had finished *our* course from Tyre, we came to Ptolemais, and saluted the brethren, and abode with them **one** day.

TRA Ἡμεῖς^{G2249{P-1NP}} δὲ^{G1161{CONJ}} τὸν^{G3588{T-ASM}} πλοῦν^{G4144{N-ASM}} διανύσαντες^{G1274{V-AAP-NPM}}, ἀπὸ^{G575{PREP}} Τύρου^{G5184{N-GSF}} κατηντήσαμεν^{G2658{V-AAI-1P}} εἰς^{G1519{PREP}} Πτολεμαῖδα^{G4424{N-ASF}}, καὶ^{G2532{CONJ}} ἀσπασάμενοι^{G782{V-ADP-NPM}} τοὺς^{G3588{T-APM}} ἀδελφοὺς^{G80{N-APM}}, ἐμείναμεν^{G3306{V-AAI-1P}} blieben wir **ἡμέραν**^{G2250{N-ASF}} **Tag** **μίαν**^{G1520{A-ASF}} **einen** παρ^{G3844{PREP}} bei (dies Wort hier heißt bei und nicht wie bei Joh. 1,1 pros [zu]) αὐτοῖς^{G846{P-DPM}} ihnen. → Tag darf auch vor dem mia stehen und muss nicht gedacht werden, weil es real vorhanden ist.

Apg 21:7: Wir aber, die Fahrt vollendet habend von Tyrus, gelangten nach Ptolemais und begrüßt habend die Brüder, blieben wir **einen Tag** bei ihnen.

Apg 28:13 :κ*J* And from thence we fetched a compass, and came to Rhegium: and after one day the south wind blew, and we came the next day to Puteoli:

TRA ὅθεν^{G3606{ADV}} περιελθόντες^{G4022{V-2AAP-NPM}} κατηντήσαμεν^{G2658{V-AAI-1P}} εἰς^{G1519{PREP}} Ῥήγιον^{G4484{N-ASN}}, καὶ^{G2532{CONJ}} **μετὰ**^{G3326{PREP}} **μίαν**^{G1520{A-ASF}} **ἡμέραν**^{G2250{N-ASF}} ἐπιγενομένου^{G1920{V-2ADP-GSM}} νότου^{G3558{N-GSM}} δευτεραῖοι^{G1206{A-NPM}} ἤλθομεν^{G2064{V-2AAI-1P}} εἰς^{G1519{PREP}} Ποτιόλους^{G4223{N-APM}}, → die Schrift kann sehr wohl nach einem Tag schreiben, wenn sie das will. Und meiner Kenntnis nach gibt es gar keine Stelle wo meta und sabbatxx bei den Auferstehungstexten verwendet wird. Wie kommen dann aber Übersetzungen zu folgenden Ergebnissen?

Mt 28:1 :DIU Aber nach Sabbat am hellwerdenden zum eins Woche kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu **betrachten das Grab**. → muss ja auch logisch sein für sie, wenn sie annehmen, dass der Sabbat ein 7. Tag-Sabbat ist, dass dann der erste Tag der Woche sein muss. Aber dass der Sabbat auch „nur“ ein zeremonieller Sabbat sein könnte, kommt ihnen nicht in den Sinn, da sie ja schon entschieden haben, dass er am 15. hingerichtet sein soll. Aus einem Missverständnis kommen wieder neue hervor und dann ist es ihnen am Ende nicht zu teuer die Schrift zu verändern.

Mt 28:1 :SCHL 1951 **NachG1519** dem SabbatG4521 aber, als der ersteG3391 Tag der WocheG4521 anbrachG2020, kamenG2064 MariaG3137 MagdalenaG3094 undG2532 die andereG243 MariaG3137, umG3796 das GrabG5028 zu besuchenG2334. → man ist sich bei der Schlachter 1951 auch nicht zu schade eine falsche Strongnummer einzutragen.

TRA **Ὅψε**G3796{ADV} δὲG1161{CONJ} σαββάτωνG4521{N-GPN}. **τῆ**G3588{T-DSF} ἐπιφωσκούσηG2020{V-PAP-DSF} εἰςG1519{PREP} μίανG1520{A-ASF} σαββάτωνG4521{N-GPN}, ἦλθεG2064{V-2AAI-3S} ΜαρίαG3137{N-NSF} ἡG3588{T-NSF} ΜαγδαληνῆG3094{N-NSF}, καὶG2532{CONJ} ἡG3588{T-NSF} ἄλληG243{A-NSF} ΜαρίαG3137{N-NSF}, θεωρήσαιG2334{V-AAN} τὸνG3588{T-ASM} τάφονG5028{N-ASM}. → opse spät vom Ursprung G3694 opsió hinten ... spät aber [der] Sabbate wurde das Grab versiegelt. Sabbate steht hier auch im Plural und wird aber nicht mit Woche übersetzt. Warum nicht? Weil wir hier wieder einen vom Klerus oder aus der Priesterklasse brauchen, der uns erzählt, warum dass hier nicht aber im selben Vers dann doch mit Woche übersetzt werden muss. Bla bla... Es war aber spät bzw. zwischen den Sabbaten, weil damals 2 Sabbate aufeinander folgten. Und an einem der Sabbate – nämlich dem 2. - wurde der Sohn Gottes von seinem Vater auferweckt bzw. nach Apg.13, 33 gezeugt. Das im ersten zeremoniellen Monat zwei Sabbate aufeinander folgen kommt aller paar Jahre mal vor, ist also keine Seltenheit und doch hat es der allein ewige Vater – bezogen auf die Vergangenheit - geschafft es in diesem Jahr 31 n. Chr. so zu treffen, dass es wie im Jahr des Einzugs nach Kanaan war. Und Yahweh hat es in 3. Mose 23 auch so angekündigt. Der Schatten traf auf seine Erfüllung.

Mt 28:1 :NGU **Nach dem Sabbat**, in der Morgendämmerung des ersten Tages der neuen Woche ***dh. am Sonntag* ??**, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

Mt 28:1 :GREB **Nach Ablauf des Sabbats**, im Morgengrauen des ersten Tages **nach dem Sabbat**, gingen Maria von Magdala und die andere Maria hin, um nach dem Grabe zu sehen. → falls sie bisher dachten, dass Übersetzungen präzise sind, da es sich ja um das Wort Gottes handelt, dann sollten sie eines besseren belehrt sein ^^ Es sind vielerorts nur Interpretationen oder Mutmaßungen.

Lk 24:1 :GREB Am ersten Tage **nach dem Sabbat** gingen sie beim ersten Morgengrauen zum Grabe und nahmen das mit sich, was sie sich früher besorgt hatten. Einige andere Frauen begleiteten sie. Unterwegs sprachen sie unter sich darüber, wer ihnen wohl den Stein **wegwälzen würde**. → wahrscheinlich sprachen sie noch über das neue Waschpölmittel aus Kapernaum ^^ ... was hat das noch mit dem Wort Gottes zu tun??

DIU Aber am (Dem aber) eins der Sabbate bei tiefem Morgengrauen zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie **bereitet hatten**.

AEK An einem der Sabbattage gingen sie *in* aller Frühe zum Grab *und* brachten *die* Gewürze *mit*, die sie *bereitet hatten*, *sie* und einige *mit ihnen*. → konkordante Übersetzung wo Sabbat immer Sabbat bleibt und nicht mutiert ^^

Mt 28:1 JESP And after the **sabbaths**, in the shining forth to **one** of the **sabbaths**, came Mary Magdalene and the other Mary to behold the tomb. → ist auch eine konkordante Übersetzung. Aber man darf sich fragen, wenn nach Sabbaten noch einer der Sabbate kommt, ob es dann nicht drei Sabbate sind?? Also keine Übersetzung ist perfekt, nur der Grundtext ist es.

Apg 28:13: von wo, im Bogen gesegelt seiend, wir gelangten nach Rhegion. Und **nach einem Tag** aufgekommen war Südwind, am zweiten Tag kamen wir nach Puteoli,

Apg 17:26 :TRA ἐποίησέ τε ἐξ ἐνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κατοικεῖν ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, ὀρίσας προτεταγμένους καιροῦς, καὶ τὰς

όροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν,

TRA ἐποίησέG4160{V-AAI-3S} τεG5037{PRT} ἐξG1537{PREP} aus ἐνόςG1520{A-GSN} einem αἵματοςG129{N-GSN} Blut πᾶνG3956{A-ASN} ἔθνοςG1484{N-ASN} ἀνθρώπωνG444{N-GPM} κατοικεῖνG2730{V-PAN} ἐπὶG1909{PREP} πᾶνG3956{A-ASN} τὸG3588{T-ASN} πρόσωπονG4383{N-ASN} τῆςG3588{T-GSF} γῆςG1093{N-GSF}, ὀρίσαςG3724{V-AAP-NSM} προτεταγμένουςG4384{V-RPP-APM} καιρούςG2540{N-APM}, καιG2532{CONJ} τὰςG3588{T-APF} ὀροθεσίαςG3734{N-APF} τῆςG3588{T-GSF} κατοικίαςG2733{N-GSF} αὐτῶνG846{P-GPM}, → die Frage, die ich mir stelle ist folgende: Warum hat man bei den Auferstehungstexten nicht dieses Wort hier ἐνός benutzt, welches ja vom Fall und Geschlecht das richtige wäre. **Ενός ton sabbatown** wäre eigentlich richtig. Aber nun kann man nicht hingehen und mia also die feminine Form für ungültig oder irregulär erklären. Sondern man müsste fragen, was hat die Schreiber bewogen mia statt ἐνός zu benutzen? Gibt es vielleicht noch einen anderen Grund, warum die feminine Form benutzt worden ist?

Beschäftigen wir uns kurz damit.

Apg 17:26: und er (Yahweh und nicht mehrere) hat gemacht, von einem einzigen (?) jedes Volk Menschen wohnt auf ganzen Oberfläche der Erde, bestimmt habend festgelegte Zeiten und die festen Grenzen ihres Wohnsitzes,

Mt 18:10: **TRA** Ὁρᾶτε μὴ καταφρονήσητε ἐνός τῶν μικρῶν τούτων· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οἱ ἄγγελοι αὐτῶν ἐν οὐρανοῖς διὰ παντός βλέπουσι τὸ πρόσωπον τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς.

TRA ὉρᾶτεG3708{V-PAM-2P} μὴG3361{PRT-N} καταφρονήσητεG2706{V-AAS-2P} ἐνόςG1520{A-GSN} eines τῶνG3588{T-GPM} der μικρῶνG3398{A-GPM} Kleinen τούτωνG5130{D-GPM}· λέγωG3004{V-PAI-1S} γὰρG1063{CONJ} ὑμῖνG5213{P-2DP} ὅτιG3754{CONJ} οἱG3588{T-NPM} ἄγγελοιG32{N-NPM} αὐτῶνG846{P-GPM} ἐνG1722{PREP} οὐρανοῖςG3772{N-DPM} διὰG1223{PREP} παντόςG3956{A-GSN} βλέπουσιG991{V-PAI-3P} τὸG3588{T-ASN} πρόσωπονG4383{N-ASN} τοῦG3588{T-GSM} πατρόςG3962{N-GSM} μουG3450{P-1GS} τοῦG3588{T-GSM} ἐνG1722{PREP} οὐρανοῖςG3772{N-DPM}. → wie wir sehen, haben wir hier und auch bei vielen anderen Stellen eine Änderung des Geschlechts nach einer Form von G1520. Ist jetzt die Neutrum-Form auch irregulär? Nein hier ist es nur der Fehler der Morphologie, da die maskuline und neutrum-Form des Genitiv gleich geschrieben wird. Aber sowas findet man auch nur heraus, wenn man tiefer in die Materie eintaucht und prüft.

Mt 18:10: Seht zu: Nicht verachtet eines dieser Kleinen! Denn ich sage euch: Ihre Engel in Himmeln durch alle sehen das Angesicht meines Vaters in Himmeln.

Röm 5:15: **TRA** ἀλλ' οὐχ ὡς τὸ παράπτωμα, οὕτω και τὸ χάρισμα. εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἐνός παραπτώματι οἱ πολλοὶ ἀπέθανον, πολλῶ μᾶλλον ἢ χάρις τοῦ Θεοῦ και ἡ δωρεὰ ἐν χάριτι τῇ τοῦ ἐνός ἀνθρώπου Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς τοὺς πολλοὺς ἐπερίσσευσε.

TRA ἀλλG235{CONJ}' οὐχG3756{PRT-N} ὡςG5613{ADV} τὸG3588{T-NSN} παράπτωμαG3900{N-NSN}, οὕτωG3779{ADV} καιG2532{CONJ} τὸG3588{T-NSN} χάρισμαG5486{N-NSN}. εἰG1487{COND} wenn γὰρG1063{CONJ} nämlich τῷG3588{T-DSN} die τοῦG3588{T-GSM} des ἐνόςG1520{A-GSM} einen παραπτώματιG3900{N-DSN} Übertretung (von Eva ist hier auch gar nicht die Rede) οἱG3588{T-NPM} die πολλοὶG4183{A-NPM} vielen ἀπέθανονG599{V-2AAI-3P} gestorben sind, πολλῶG4183{A-DSM} μᾶλλονG3123{ADV} ἢG3588{T-NSF} χάριςG5485{N-NSF} τοῦG3588{T-GSM} ΘεοῦG2316{N-GSM} καιG2532{CONJ} ἡG3588{T-NSF}

NSF} δωρεὰG1431{N-NSF} ἐνG1722{PREP} in χάριτιG5485{N-DSF} Gnade τῆG3588{T-DSF} dem τοῦG3588{T-GSM} des ἐνὸςG1520{A-GSM} einen ἀνθρώπουG444{N-GSM} Menschen ἸησοῦG2424{N-GSM} Iesus ΧριστοῦG5547{N-GSM} εἰςG1519{PREP} τοὺςG3588{T-APM} πολλοὺςG4183{A-APM} ἐπερίσσευσεG4052{V-AAI-3S}. → bei der ersten Verwendung von einen haben wir einen Wechsel von Genitiv maskulin zu Dativ Neutrum. Das maskulin beim Genitiv könnte man wieder der falschen Morphologie zur Last legen, da ja beide gleich sind. Aber warum wechselt der Fall ohne das eine Ellipse eintritt und man Wörter einfügen muss oder könnte. Aber es sind ja immer KANN-Bestimmungen und abhängig vom Willen des Auslegers^^. Aber die Genitiv-Form an sich ist irregulär, wenn überhaupt und nicht nur die feminine Form.

Röm 5:15: Aber nicht wie die Übertretung, so auch die Gnadengabe; wenn nämlich durch die Übertretung des einen die vielen gestorben sind, viel mehr die Gnade Gottes und das Geschenk durch die Gnade des einen Menschen Jesus Christus auf die vielen hat sich in überreichem Maß ausgewirkt.

Röm 5:17TRA εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἐνὸς παραπτώματι ὁ θάνατος ἐβασίλευσε διὰ τοῦ ἐνὸς, πολλῶ μᾶλλον οἱ τὴν περισσεῖαν τῆς χάριτος καὶ τῆς δωρεᾶς :τῆς δικαιοσύνης λαμβάνοντες, ἐν ζῳῇ βασιλεύσουσι διὰ τοῦ ἐνὸς Ἰησοῦ Χριστοῦ.

TRA εἰG1487{COND} wenn γὰρG1063{CONJ} nämlich τῷG3588{T-DSN} die τοῦG3588{T-GSM} des ἐνὸςG1520{A-GSM} einen παραπτώματιG3900{N-DSN} Übertretung ὁG3588{T-NSM} der θάνατοςG2288{N-NSM} Tod ἐβασίλευσεG936{V-AAI-3S} διὰG1223{PREP} τοῦG3588{T-GSM} ἐνὸςG1520{A-GSM}, πολλῶG4183{A-DSM} μᾶλλονG3123{ADV} οἱG3588{T-NPM} τὴνG3588{T-ASF} περισσεῖανG4050{N-ASF} τῆςG3588{T-GSF} χάριτοςG5485{N-GSF} καὶG2532{CONJ} τῆςG3588{T-GSF} δωρεᾶςG1431{N-GSF} τῆςG3588{T-GSF} δικαιοσύνηςG1343{N-GSF} λαμβάνοντεςG2983{V-PAP-NPM}, ἐνG1722{PREP} ζῳῇG2222{N-DSF} βασιλεύσουσιG936{V-FAI-3P} διὰG1223{PREP} durch τοῦG3588{T-GSM} des/n ἐνὸςG1520{A-GSM} einen ἸησοῦG2424{N-GSM} Iesus ΧριστοῦG5547{N-GSM}. Das erste die bezieht sich auf die Übertretung. Wessen Übertretung? Die des einen. Und wenn wir bei den Auferstehungstexten nach dem Wann fragen, an welchem Tag oder Wochentag dies geschehen ist, dann wird da immer zu einem der Sabbate oder des einen der Sabbate eingefügt, damit keiner irren muss, wann das genau geschehen ist. Denn es ist ja heilswichtig, laut Röm. 4, 25 und 1. Kor. 15. Das griechische ist sehr genau und es muss jeden zum Nachdenken und auch zum Umdenken bringen, wenn dank Unkenntnis der Schrift oder Vorsatz der Passah-Sabbat vom 15. zu einem 7. Tag-Sabbat am 16. gemacht wird, so dass der lateinische Jesus am Sonntag am 17. entgegen der Schrift – wahrscheinlich sich selbst als Gott auferweckt, obwohl das mit Tod und sich selber auferweckt haben, ein für mich unüberbrückbarer Konflikt ist – auferstanden ist. Die Schrift stellt den Tod des Messias durch das Passah eindeutig mit dem 14. zwischen Abend in Verbindung. Er kann nicht am 15. hingerichtet worden sein, da dies ein großer zeremonieller Sabbat war. https://www.youtube.com/watch?v=1SliKks_EsE Sieh dieses Video dazu.

Röm 5:17: Wenn nämlich durch die Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft gelangt ist durch den einen, viel mehr die die Überfülle der Gnade und des Geschenks der Gerechtigkeit Empfangenden im Leben werden herrschen durch den einen, Jesus Christus.

Röm 5:18:TRA Ἄρα οὖν ὡς δι' ἐνὸς παραπτώματος, εἰς πάντας ἀνθρώπους εἰς κατάκριμα· οὕτω καὶ δι' ἐνὸς δικαίωματος, εἰς πάντας ἀνθρώπους εἰς δικαίωσιν ζῳῆς.

TRA ἌραG686{PRT} οὖνG3767{CONJ} ὡςG5613{ADV} διG1223{PREP} durch' ἐνὸςG1520{A-GSM} einen παραπτώματοςG3900{N-GSN} Übertretung, εἰςG1519{PREP} πάνταςG3956{A-APM} ἀνθρώπουςG444{N-APM} εἰςG1519{PREP}

κατάκριμαG2631 {N-ASN}· οὕτωG3779 {ADV} καὶG2532 {CONJ} διG1223 {PREP} durch' ἐνὸςG1520 {A-GSM} einen δικαιοῦματοςG1345 {N-GSN} Rechtsspruch, εἰςG1519 {PREP} πάνταςG3956 {A-APM} ἀνθρώπουςG444 {N-APM} εἰςG1519 {PREP} δικαίωσινG1347 {N-ASF} ζῶηςG2222 {N-GSF}. → auch bei ἐνὸς gibt es Änderung des Geschlechts, was auch eine Ellipse wäre, aber es wird kein Wort eingefügt. Ellipse sind etwas normales und wird dem unbedarften Publikum als etwas besonderes verkauft, was bedingt, dass bei den Auferstehungstexten das Wort Tag eingefügt werden muss, was aber eine Lüge und eine Täuschung ist. Ich habe in anderen Morphologien nachgeschaut und da wird ἐνὸς auch meist mit GSM versehen. Und wenn das nachfolgende Nomen ein anderes Geschlecht hat, dann deswegen, weil es immer ein Neutrum ist. Und auch der Wechsel zur Pluralform ist zwingend dem Kontext geschuldet und wird nicht verwendet, um aus einem Plural einen Singular zu machen. Das wird auch nur bei den Sonntagstexten gemacht, um genau dies hinzubekommen. Es gibt keine Unklarheiten aus der heiligen Schrift heraus, nur Menschen der Bosheit und der Ungerechtigkeit haben sich dieser irreführenden Mittel bedient. Wie auch bei Mt. 16, 16-20 wo Petrus das Bekenntnis vom Vater bekommen hat und auf dieses Bekenntnis dann der Sohn seine Gemeinde bauen will. Aber doch niemals auf das Primat des Papstes. Diese Primatisierung ist auch eine Täuschung und erniedrigt den Menschen zum Primaten. Wer dies also noch glauben will, dem sei die Domestizierung attestiert. Und der darf dann dem Papsttum in die nicht vorhandene Hölle folgen^^. Diesem ist eh kein gutes Ende bescheinigt worden.

Dan 7:11: Ich schaute, da - ob des Lärms der gewaltigen Worte, die das Horn (Papsttum) redete - ich schaute, bis das Tier getötet und sein Leib vernichtet und dem Feuerbrand übergeben wurde.

Dan 7:25: Und Worte wird er (Papsttum) gegen den Höchsten reden und die Heiligen des Höchsten wird er mißachten. Und trachten wird er (Papsttum), Zeiten und Gesetz zu ändern und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein bis auf Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit (1260 Jahre bis 1798). **26:** Und das Gericht sitzt nieder und sie entziehen ihm (Papsttum) die Herrschaft sie bis ans Ende zu vertilgen und zu vernichten.

Off 17:1: Und kam einer von den sieben Engeln habenden die sieben Schalen und redete mit mir, sagend: Komm hierher, zeigen will ich dir das Gericht über die Hure große, sitzende an vielen Wassern, **2:** mit der Unzucht getrieben haben die Könige der Erde und trunken geworden sind die Bewohnenden die Erde von dem Wein ihrer Unzucht.

Off 17:8: Das Tier, das du gesehen hast, war und nicht ist und wird heraufsteigen aus dem Abgrund, und ins Verderben geht es hin. Und verwundern werden sich die Wohnenden auf der Erde, deren Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens seit Grundlegung Welt, sehen das Tier, daß es war und nicht ist und da sein wird.

Off 17:11: Und das Tier, das war und nicht ist, sowohl selbst ein achter ist als auch von den sieben ist es, und ins Verderben geht es hin.

Off 17:16: Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden hassen die Hure, und zu einer Verwüsteten werden sie machen sie und Nackten, und ihr Fleisch werden sie fressen, und sie werden sie verbrennen mit Feuer. **17:** Denn Gott hat gegeben in ihre Herzen, auszuführen seinen Willen und auszuführen einen Willen und zu geben ihre Herrschaft dem Tier, bis erfüllt sein werden die Worte Gottes.

Off 18:6: Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt das Doppelte nach ihren Werken! In den Becher, den sie eingeschenkt hat, schenkt ein ihr Doppelte! **7:** Alles, womit sie verherrlicht hat sich und ein üppiges Leben geführt hat, soviel gebt ihr Peinigung und Trauer! Denn in ihrem Herzen sagt sie: Ich sitze als Königin, und Witwe nicht bin ich, und Trauer keinesfalls werde ich sehen. **8:**

Deswegen an einem Tag werden kommen ihre Plagen, Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden, weil stark Herr (Yahweh), **Gott, der gerichtet habende** sie.

Also das was sich die Kirchen und Gemeinden die letzten 2000 Jahre geliefert haben, ist alles andere als Gottgewollt. Denn der möchte keine Religion mit Ritualen und Zeremonien und Sakramente zur Erlösung, sondern er möchte uns Geist und Leben geben und Freiheit der Lehre und Frieden im Herzen. Dogmen stehen der Freiheit der Lehre total konträr. Und Lehrpunkte mit Gewalt durchzusetzen auch. Gut haben wir alle diese falschen Umsetzungen real erlebt oder aus Büchern vermittelt bekommen, so dass wir wissen können, was wir in der Ewigkeit nicht noch mal umsetzen müssen. Weil es immer zum Chaos und zur Gewalt führt und wer will, das schon für eine Ewigkeit erleben müssen??

Joh 6:63: Der **Geist** (des Vaters) ist der **lebendig Machende**, das Fleisch nicht nützt nichts; die Worte, die ich gesagt habe euch, Geist sind und Leben sind. → und warum hat er uns diese gesagt?

5.Mo 18:18: Einen Propheten will **ich** (Yahweh und Vater) ihnen erwecken aus der Mitte ihrer Brüder wie dich (Mose, also einen Propheten und durch Geburt/Zeugung Sohn Gottes geworden Luk. 1, 35), und **ich** will **meine** Worte in seinen Mund legen, und er soll zu euch reden Alles, was **ich** ihm gebiete (befehle, kann ein Gott einem anderen befehlen??). **19:** Und es wird geschehen, wer nicht hört auf **meine** Worte, die er redet in **meinem** Namen (Geist), von dem will **ich's** (der Vater ist der ausführende/exekutive Richter) fordern.

Joh 4:24: **Geist Gott**, und die Anbetenden **ihn** in Geist und Wahrheit, es ist nötig, anbeten (verehren, denn Gott will keine Anbetung, da er uns doch dient).

Apg 17:24: **Gott** der **gemacht habende** (Singular, da nur ein Schöpfer und Gott) die Welt und alles in ihr, **dieser**, Himmels und Erde seiend Herr, nicht in von Händen gemachten Tempeln (aber in unserem Leib als Tempel) wohnt, **25:** und nicht von menschlichen Händen wird er bedient, bedürft etwas, er (Singular) selbst gebend allen Leben und Atem und alles;

1.Kor 8:6: doch für uns **ein Gott, der Vater**, von dem alles (Schöpfung) und wir hin zu **ihm**, und **ein** Herr, Jesus Christus, durch den alles (Erlösung) und wir (bzw. unsere Ewigkeit) durch ihn.

Röm 8:5: Denn die nach Fleisch Seienden das des Fleisches denken, aber die nach Geist (Seienden) das des Geistes (denken).

1.Kor 2:12: Wir aber nicht den Geist der Welt haben empfangen, sondern den **Geist aus Gott**, damit wir erkennen das von **Gott** Geschenkte uns. **13:** Dieses auch reden wir, nicht in von menschlicher Weisheit gelehrten Worten, sondern in vom **Geist** gelehrten, mit geistlichen geistliche vergleichend. **14:** Aber ein irdisch gesinnter Mensch nicht nimmt an das des **Geistes Gottes**; Torheit nämlich für ihn ist, und nicht kann er erkennen, weil geistlich beurteilt wird. **15:** Aber der Geistbegabte beurteilt alles, er selbst aber von niemandem wird beurteilt. → die heilige Schrift lehrt eine ganz andere Weltsicht und Umsetzung, aber das werden die Weltmenschen – auch wenn sie noch so religiös tun – nie erleben können und auch nicht dürfen, da sie sich weigern dem Geist der Welt freiwillig zu sterben, wie das Weizenkorn. Und Wassertaufen – egal ob als Kind oder als Erwachsene – oder Übergabegebete können das nicht bewirken und auch keine Verhaltensänderungen oder was in der religiösen Welt sonst noch alles geheuchelt wird. Sie werden Leute wie mich als Ketzler betrachten und vernichten wollen, was ihre wahre Gesinnung zum Vorschein kommen lässt.

Röm 5:18: Also nun, wie durch einen Übertretung für alle Menschen zur Verurteilung, so auch durch **einen** gerechte Tat für alle Menschen zur Rechtfertigung Lebens;

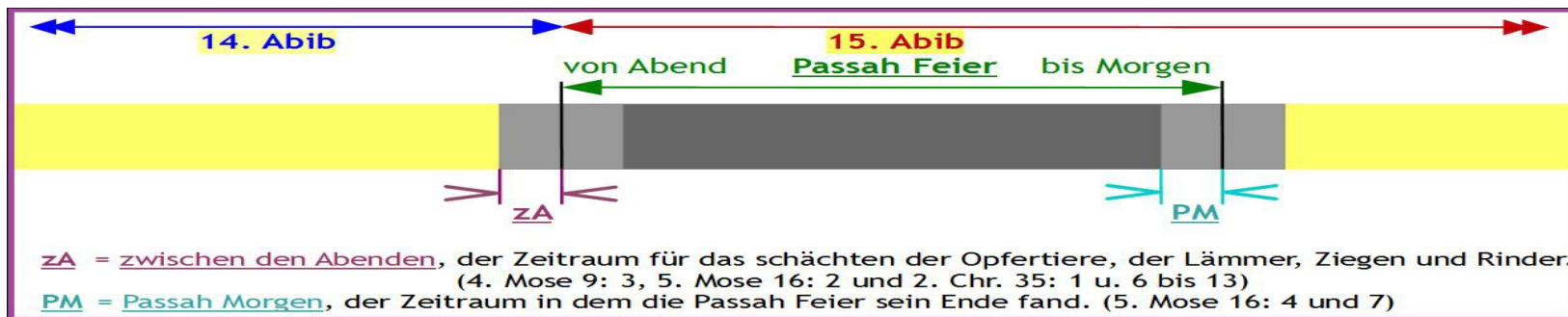
Gal 3:20: **TRA** ὁ δὲ μεσίτης, ἐνὸς οὐκ ἔστιν· ὁ δὲ Θεὸς εἷς ἐστιν.

TRA ὁG3588{T-NSM} der δὲG1161{CONJ} aber μεσίτηςG3316{N-NSM} Mittler, ἐνόςG1520{A-GSM} eines οὐκG3756{PRT-N} nicht ἔστινG2076{V-PXI-3S} ist. ὁG3588{T-NSM} der δὲG1161{CONJ} aber ΘεόςG2316{N-NSM} Gott εἷςG1520{A-NSM} eins/einer ἔστινG2076{V-PXI-3S} ist. → ich möchte mal dieses der aber mal untersuchen und welchen Fall oder welches Geschlecht es verlangt. Es sind alle möglichen Variationen möglich (GSM, NPM, NSM, GPM, DSF, ASN) Die Artikel in ihren bestimmten Fällen und Geschlechtern sind aber spezifisch so gesetzt bzw. gewählt worden. Das erstaunt mich, weil es zeigt, welch gutes Verständnis die Schreiber der griechischen Sprache gehabt haben müssen, weil ja auch viele hebräische Formulierungen in die griechische Sprache transkribiert worden sind. Es waren also keine primitiven Fischer und Analphabeten.

Gal 3:20: Aber der Mittler eines einzigen nicht ist, aber Gott einer (und nicht drei^^) ist. → ich weiß, die Schrift ist so missverständlich geschrieben, dass wenn da einer steht, die Christen unbedingt drei denken müssen.

Mt 26:17: TRA Τῇ δὲ πρώτῃ τῶν ἁζύμων προσῆλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ, λέγοντες αὐτῷ, Ποῦ θέλεις ἐτοιμάσωμέν σοι φαγεῖν τὸ πάσχα;
 TRA ΤῇG3588{T-DSF} Dem δὲG1161{CONJ} aber πρώτῃG4413{A-DSF} ersten τῶνG3588{T-GPN} der ἁζύμωνG106{A-GPN} Ungesäuerten προσῆλθονG4334{V-AAI-3P} traten sie hinzu οἱG3588{T-NPM} μαθηταὶG3101{N-NPM} τῷG3588{T-DSM} ἸησοῦG2424{N-DSM}, λέγοντεςG3004{V-PAP-NPM} αὐτῷG846{P-DSM}, ΠοῦG4226{PRT-I} θέλειςG2309{V-PAI-2S} ἐτοιμάσωμένG2090{V-AAS-1P} σοιG4671{P-2DS} φαγεῖνG5315{V-2AAN} τὸG3588{T-ASN} πάσχαG3957{ARAM}; → der gelb markierte Absatz gehört auch noch zu Mt. 26, 16 und ich habe auch untersucht, dass Τῇ δὲ nicht immer am Satzanfang stehen muss und auch das Wort προσῆλθον (hinzutreten) kommt auch öfter am Satzanfang vor. So dass diese Trennung auch legitim und sich in die Selbstausslegung der Schrift einfügt. Die Satzzeichen der Bibel sind nicht inspiriert. Und ob diese Trennung hier aus Unkenntnis oder mit Absicht erfolgte, kann ich nicht sagen, aber es zeigt, dass der Klerus starke Schwächen hat die Schrift richtig auszulegen und das man ihnen nicht die Aufsicht in Glaubensfragen überlassen kann.

1.Joh 2:27: Und ihr: Die Salbung, die ihr empfangen habt von ihm (Geist Gottes des Vaters), bleibt in euch, und nicht Bedarf habt ihr, daß jemand belehrt euch, sondern wie seine Salbung belehrt euch über alles, auch wahr ist sie, und nicht ist Lüge, und wie sie belehrt hat euch, bleibt in ihm! → die Trennung von Klerus und Laie ist auch illegitim nach der Schrift. Aber nicht prüft, der nimmt eben an was betrügerische Menschen ihm vorlegen. Die besten Sklaven sind die, die gar nicht wissen dass sie Sklaven sind und auch noch freiwillig sklaven wollen. Wie die Hebräer, die wieder nach Ägypten zurück wollten...



Mt 26:16: Und von da an suchte er (Judas) eine günstige Gelegenheit, daß ihn er verrate. (Wann?) **17:** Dem aber ersten der Ungesäuerten (das gehört noch zu Vers 16 hinzu) → und der erste der Ungesäuerten ist der 14., denn es steht ja nichts vom ersten Tag des Festes der Ungesäuerten, welches der 15. wäre. Diesen Unterschied kennen nicht mal die Theologen und auch deshalb, weil sie auch nur auf Übersetzungen vertrauen, anstatt selber zu prüfen. Also haben die Jünger mit Yahshua nicht am 14. noch am 15. das letzte Mahl abgehalten, sondern am Abend des 13. bis in die Nacht des 14. und dies stimmte auch nicht mit dem Passah von Ägypten überein, welches am 14. am Abend bis zum Morgen des 15. ging und auch die Passah-Feier im Tempel wurde vom Abend des 14. bis zum Morgen des 15. begangen, siehe 5. Mose 16.

Noch etwas: der Satzbeginn **Τῆ δὲ** verlangt den **Dativ Feminin**. Deswegen wird proton auch im Dativ Feminin geschrieben.

/ **Traten hinzu die Jünger zu Jesus, sagend: Wo, willst du, sollen wir bereiten dir zu essen das Passa?** → dies fand am Tag (Licht laut 1. Mose 1, 5) des 13. statt und mündete dann in den Abend, wo das auf die melchisedecksche Ordnung hinweisende Mahl stattfand. Alle 4 Evangelien stimmen genau überein, wenn man die Satzzeichen korrekt setzt.

Lk 24:1: **TRA** Τῆ δὲ μιᾷ τῶν σαββάτων ὄρθρου βαθέος ἦλθον ἐπὶ τὸ μνῆμα, φέρουσαι ἃ ἠτοίμασαν ἀρώματα, καὶ τινες σὺν αὐταῖς.

TRA ΤῆG3588{T-DSF} Dem δὲG1161{CONJ} aber μιᾷG1520{A-DSF} eins/einem τῶνG3588{T-GPN} der σαββάτωνG4521{N-GPN} **Sabbate** ὄρθρουG3722{N-GSM} βαθέοςG901{A-GSM} ἦλθονG2064{V-2AAI-3P} ἐπὶG1909{PREP} τὸG3588{T-ASN} μνῆμαG3418{N-ASN}, φέρουσαιG5342{V-PAP-NPF} ἃG3739{R-APN} ἠτοίμασανG2090{V-AAI-3P} ἀρώματαG759{N-APN}, καὶG2532{CONJ} τινεςG5100{X-NPF} σὺνG4862{PREP} αὐταῖςG846{P-DPF}. → fast identischer Ablauf des Satzanfangs. Nur das die Schreiber genau zwischen mia und protos zu unterscheiden wissen, was aber die Theolügner nicht akzeptieren wollen, denn sie wollen die Traditionen des Sonntags beibehalten, zu mal der ja schon fälschlicherweise im Grundgesetz verankert ist. Auch hier verlangt **Τῆ δὲ** den **Dativ Feminin** und somit muss mia benutzt werden und nicht enos im Genitiv Neutrum.

Lk 24:1: Dem aber eins/einem der Sabbate bei tiefem Morgengrauen zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie bereitet hatten.

Nochmal zur Erinnerung:

Die Deklination von εἷς, μία, ἓν

mia isn't irregular !!

Stamm	*σεμ-		
Bedeutung	ein(s) one		
Genus	Maskulin	<u>Feminin</u>	Neutrum
Nom.	εἷς	μία	ἓν
Gen.	ένός	μιᾶς	ένός
Dat.	ένί	μιᾷ	ένί
Akk.	ένα	μίαν	ἓν

Mt 27:66 :TRA Οἱ δὲ, πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον, σφραγίσαντες τὸν λίθον μετὰ τῆς κουστωδίας.

TRA ΟἱG3588{T-NPM} δὲG1161{CONJ}, πορευθέντεςG4198{V-AOP-NPM} ἠσφαλίσαντοG805{V-ADI-3P} τὸνG3588{T-ASM} τάφονG5028{N-ASM}, σφραγίσαντεςG4972{V-AAP-NPM} **versiegelt habend sie** τὸνG3588{T-ASM} **den** λίθονG3037{N-ASM} **Stein** μετὰG3326{PREP} **mit** τῆςG3588{T-GSF} **der** κουστωδίαςG2892{N-GSF} **Wache, spät der Sabbath.** → hier ist ein ganz klarer Hinweis, dass es zwei Sabbathe waren und das es zwei Sabbathe hintereinander waren, denn die Adventisten behaupten entgegen der Schrift, dass 2 Sabbathe auf den 15. gefallen sind. Obwohl alle Sabbathe die nur den 15. betreffen im Singular stehen. **Markus 15:42 Markus 16:1 Lk 23:54 Lk 23:56 Joh 19:31** 5 Zeugen gegen einen Doppelsabbat sind ein vernichtender Schlag gegen die angeblich so treuen Anhänger des Wortes. Sie haben sich von ihrer Prophetin verführen lassen und es steht sola White bzw. sola Pioniere kontra sola scriptura. Die STA Kirche wird tief fallen, aber nicht tief aufschlagen, da sie schon sehr tief im Abfall versunken sind.

Mt 27:66: Sie aber, gegangen, sicherten ab das Grab, versiegelt habend den Stein [zusammen] mit der Wache, spät/abends der Sabbathe.

Mt 28:1 :TRA Ὅψὲ δὲ **σαββάτων** τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν **σαββάτων**, ἦλθε Μαρία ἡ Μαγδαληνῆ, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, θεωρῆσαι τὸν τάφον.

TRA ὍψὲG3796{ADV} **spät** δὲG1161{CONJ} **aber σαββάτωνG4521{N-GPN}** der Sabbathe. → hier endet der Satz aus 27, 66, weil die Priester und die Römer am Ende des Tages des 15. (dem großen Festsabbat) das Grab versiegelt haben. Und am Morgen des 16. (einem 7. Tag-Sabbat) war das Grab dann leer, er muss also gegen Ende der 4. Nachtwache auferweckt worden sein. Yahweh ist ein Gott der Ordnung. Wir sehen, dass der Wache im Genitiv endet und mit spät der Sabbathe auch im Genitiv weitergeht. Mt. 28, 1 beginnt aber mit Dativ dem Hellwerden. Das versiegeln des Steines ist auch ein schwerer Schlag gegen die Anhänger der 3 Tage und 3 Nächte Theorie.

<https://plus.google.com/u/0/b/101615295007197156733/116361006523523775636/posts/KTC12d2tEUx>

<https://plus.google.com/u/0/b/101615295007197156733/116361006523523775636/posts/3E2wjpcLR5P>

τῇG3588{T-DSF} **dem** ἐπιφωσκούσῃG2020{V-PAP-DSF} **Hellwerden εἰςG1519{PREP} μίανG1520{A-ASF} σαββάτωνG4521{N-GPN}**, ἦλθεG2064{V-2AAI-3S} ΜαρίαG3137{N-NSF} ἡG3588{T-NSF} ΜαγδαληνῆG3094{N-NSF}, καὶG2532{CONJ} ἡG3588{T-NSF} ἄλληG243{A-NSF} ΜαρίαG3137{N-NSF}, θεωρῆσαιG2334{V-AAN} τὸνG3588{T-ASM} τάφονG5028{N-ASM}. → wie kann das identische Wort einmal mit Sabbath und einmal mit Woche übersetzt werden, obwohl beide im Plural stehen? **EicG1519** verlangt immer den Akkusativ, aber das Geschlecht kann variieren. Jeder kann das selber studieren und nachprüfen.

<http://www.obohu.cz/b/index.php?>

[styl=TRA&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g1519&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=TRA&k=Ezd&kap=1&ret=g1519&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

mit Strg + F nach G1519 suchen und es wird Hervorgehoben und dann die nachfolgenden Nomen prüfen. Es wird nicht unterschieden zwischen Singular und Plural, so lange der Akkusativ bestehen bleibt. Es ist also nicht so, dass mia irregulär wäre, sondern **EicG1519** verlangt nach einem Akkusativ und in der Regel (aber nicht zwingend) auch nach einem ASF. Daher kann nur mian benutzt werden, zumal dem Hellwerden schon feminin ist. Sabbath/Sabbate ist immer Neutrum und führt durch die Frage Wann? zum Genitiv.

Mt 28:1: Aber nach Sabbath / am hellwerdenden zum eins Woche (?) kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu betrachten das Grab.

Markus 16:2 :TRA καὶ λίαν πρῶτὶ **τῆς** μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.

TRA καὶG2532{CONJ} λίανG3029{ADV} πρῶτὶG4404{ADV} **τῆςG3588{T-GSF} μιᾶςG1520{A-GSF} σαββάτωνG4521{N-GPN}** ἔρχονταιG2064{V-PNI-3P} ἐπὶG1909{PREP} τὸG3588{T-

ASN) μνημεῖον^{G3419(N-ASN)}, ἀνατείλαντος^{G3933(V-AAP-GSM)} τοῦ^{G3588(T-GSM)} ἡλίου^{G2246(N-GSM)}.

Markus 16:2: Und sehr früh am (wäre Dativ) eins der Woche (des/n einen der Sabbate) kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne. → τῆς bestimmt das Geschlecht und den Fall von mias und deswegen wird diese Variante gewählt und nicht enos (wie der Genitiv Plural von sabbatown). Mia ist deswegen noch lange nicht irregulär, wenn dann müsste man τῆς hier für irregulär erklären. Wann kommen sie zur Grabkammer? Den einen der Sabbate. Also das sehr früh wird näher bestimmt. Und es steht hier Sabbate im Plural, weil es eben 2 Sabbate nacheinander waren. Einer am 15. und einer am 16. und das kommt alle paar Jahre vor, ist also nichts ungewöhnliches. Und es braucht auch keine Verschiebung der Sabbate, da man an beiden Sabbaten (Fest-sabbat und 7. Tag-Sabbat) sich etwas zu essen zubereiten darf.

2.Mo 16:23: Und er sprach zu ihnen: Das ist's, was **Yahweh** geredet hat: Morgen ist Sabbath, heilige Feier (שבת^{H7677 Shabbaton} שבת^{H7676 Shabbat}) **Yahweh's**; was ihr zu backen habet, das backet; und was ihr zu kochen (kochen) habet, das siedet; und Alles, was übrig bleibt, das lasset liegen, und bewahret es auf bis zum Morgen (also bis zum Sabbat. Und warum soll man etwas übrig lassen, wenn man es nicht am nächsten Tag zubereiten soll? מחר^{H4279 Shabbaton Shabbat heilig zu Yahweh Morgen [ist]. את^{H853} אשר^{H834} Was תאפו^{H644} ihr backen wollt אפו^{H644} backt ואת^{H853} und אשר^{H834} was תבשלו^{H1310} ihr kochen wollt (also am Freitag) בשלו^{H1310} kocht ואת^{H853} und כל^{H3605} alles העדף^{H5736} das Übrigbleibende (was also nicht gebacken oder gekocht worden ist, also reines Manna) הניחו^{H3240} lasst לכם למשמרת^{H4931} zu euch zur Verwahrung עד^{H5704} bis: הבקר^{H1242} den Morgen.). **24:** Und sie ließen es (Manna) liegen bis zum Morgen, wie Mose geboten hatte; und es (Manna) stank nicht; und kein Wurm war darin. **25:** Und Mose sprach: Esset es heute (Sabbat)! denn heute ist Sabbath **Yahweh's**, heute werdet ihr nichts auf dem Felde finden (sie sollten nur am Sabbat nicht sammeln, aber backen konnten sie schon). **26:** Sechs Tage sollet ihr es sammeln, und am siebenten Tage ist Sabbath, an dem wird nichts vorhanden seyn. **27:** Und es geschah am siebenten Tage, da gingen Einige vom Volke hinaus, zu sammeln, und fanden nichts. **28:** Da sprach **Yahweh** zu Mose: Wie lange weigert ihr euch, **meine Gebote**, und **meine Gesetze** zu halten? **29:** Sehet! weil **Yahweh** euch den Sabbath gegeben hat, deßwegen hat er euch am sechsten Tage Brod (hier steht Brod, was aber nicht bedeutet, dass sie am 6. Tag Brod für 2 Tage backen sollen, denn dann hätte man die obigen Texte ignoriert) für zwei Tage gegeben; bleibe Jeder zu Haus, und Keiner gehe von seinem Orte (er kann aber in seinem Haus backen und kochen) am siebenten Tage.}

Am Sabbat wurden auch Opfer gebracht und verbrannt und auch gegessen, siehe David und wie er die 12 Brote aus dem Heiligen isst.

2.Mo 35:1: Unhd Mose versammelte die ganze Gemeinde der Söhne Israels, und sprach zu ihnen: Dieß sind die Worte, die **Yahweh** geboten hat, daß ihr sie thut. **2:** Sechs Tage sollst du Arbeit thun, (ששת^{H8337} sechs ימים^{H3117} Tage תעשה^{H6213} macht מלאכה^{H4399} Arbeit) und der siebente Tag soll euch heilig seyn, als Sabbathfeier (שבת^{H7676} Shabbat שבתון^{H7677} Shabbaton) es ist anders formuliert als in 2. Mose 16, 23) **Yahweh's**; Jeder, der an ihm Arbeit thut, (כל^{H3605} jeder העשה^{H6213} der macht מלאכה^{H4399} an ihm Arbeit) soll getödtet werden. **3:** Ihr sollet kein Feuer anzünden in allen euern Wohnungen am Tage des Sabbathes. → dies hier ist kein 7. Tag-Sabbat, sondern ein zeremonieller Sabbat. 7. Tag-Sabbate sind keine Shabbat Shabbaton. Und bei 7. Tag-Sabbaten wird das Arbeitsverbot auch anders formuliert.

2Mo 20:10 ויום^{H3117} השביעי^{H7637} שבת^{H7676} ליהוה^{H3068} אלהיך^{H430} לא^{H3808} תעשה^{H6213} macht כל^{H3605} alle מלאכה^{H4399} Arbeit אתה^{H859} ובנך^{H1121} ואתך^{H1323} ועבדך^{H5650} ואמתך^{H519} ובהמתך^{H929} וגרך^{H11616} אשר^{H834} בשעריך: ^{H8179} 5Mo_5:14 ויום^{H3117} השביעי^{H7637} שבת^{H7676} ליהוה^{H3068} אלהיך^{H430} לא^{H3808} תעשה^{H6213} macht כל^{H3605} alle מלאכה^{H4399} Arbeit אתה^{H859} ובנך^{H1121} ואתך^{H1323} ועבדך^{H5650} ואמתך^{H519} ושורך^{H7794} וחמרך^{H2543} וכל^{H3605} בהמתך^{H929} וגרך^{H11616} אשר^{H834}

בשערך H8179 למען H4616 ינוח H5117 עבדך H5650 ואמתך H519 כמור: H3644 → nur bei diesen beiden Stellen steht es in dieser Reihenfolge, was auch bedeutet, dass nicht immer dort wo Sabbat steht, auch immer der 7. Tag-Sabbat gemeint ist. Da sind die meisten Sabbat haltenden Christen wie Juden viel zu oberflächlich. Hier mehr dazu: <https://plus.google.com/u/0/116361006523523775636/posts/Ux6cKp7cc9Y>

3Mo 23:3 ששת H8337 ימים H3117 תעשה H6213 מלאכה H4399 וביום H3117 השביעי H7637 שבת H7676 שבתון H7677 מקרא H4744 Versammlung H3605 בכל H3068 ליהיה H1931 הוא H7676 שבת H7676 תעשו H6213macht לא H3808 nicht מלאכה H4399 Arbeit כל H3605 alle קדש H6944 heilige

מושבתיכם H4186 → dies ist kein 7. Tag-Sabbat, sondern die Definition für einen zeremoniellen Sabbat. Versammlung heilige ist die Definition 1. Und alle Arbeit (Dienst H5656) nicht macht ist die Definition 2.

Jer 17:22 ולא H3808 תוציאו H3318 משא H4853 מבתיכם H1004 ביום H3117 השבת H7676 וכל H3605 alle מלאכה H4399 Arbeit לא H3808 nicht אבותיכם: H1 צייתי H6680 כאשר H834 השבת H7676 יום H3117 את H853 את H853 וקדשתם H6942 תעשו H6213macht

Der erste Fest-Sabbat und 2. ist wie folgt definiert:

3Mo 23:7 ביום H3117 הראשון H7223 מקרא H4744 Versammlung קדש H6944 heilige לכה H1961 יהיה H1961 כל H3605 alle מלאכת H4399 Arbeit לא H3808 nicht עבדה H5656 Dienst

3Mo 23:8 והקרבתם H7126 אשה H801 ליהיה H3068 ליהיה H3068 שבעת H7651 ימים H3117 ביום H3117 השביעי H7637 מקרא H4744 Versammlung קדש H6944 heilige כל H3605 alle מלאכת H4399 Arbeit עבדה H5656 Dienst לא H3808 nicht תעשו: H6213macht

Der dritte Fest-Sabbat (Schavuot/Pfingsten) ist wie folgt definiert:

3Mo 23:21 וקראתם H7121 בעצם H6106 היום H3117 הזה H2088 מקרא H4744 Versammlung קדש H6944 heilige לכה H1961 יהיה H1961 כל H3605 zu euch לא H3808 nicht עבדה H5656 Dienst מלאכת H4399 Arbeit תעשו H6213macht חקת H2708 עולם H5769 בכל H3605 מושבתיכם H4186

לדורתים: H1755 → und so sind alle Fest-Sabbate in 3. Mose 23 und 4. Mose 28-29 definiert. Und deswegen darf der 15. auch Sabbat genannt werden.

Markus 15:42 : Und schon Abend geworden war, als war Rüsttag, was ist Tag vor dem Sabbat,

Markus 16:1 : Und vorübergegangen war der Sabbat, Maria, die Magdalenerin, und Maria, die des Jakobus, und Salome kauften wohlriechende Öle, damit, gekommen, sie salbten ihn.

Lk 23:54 : Und Tag war Zurüstung, und Sabbat strahlte auf.

Lk 23:56 : zurückgekehrt aber, bereiteten sie wohlriechende Öle und Salben. Und den Sabbat zwar ruhten sie nach dem Gebot.

Joh 19:31 : Die Juden nun, da Rüsttag war, damit nicht blieben am Kreuz die Körper am Sabbat, denn war groß der Tag jenes Sabbats, baten Pilatus, daß gebrochen würden ihre Schenkel und sie abgenommen würden.

→ in allen 5 Stellen steht der Sabbat im Singular, weil es sich hier nur um den zeremoniellen Sabbat des 15. handelt. Wenn es um den Tag nach dem Sabbat geht, dann heißt es einem der Sabbate, da damit der 2. Sabbat gemeint ist.

Der Fokus liegt immer auf einem der Sabbate, dem zweiten der beiden Sabbate. Denn laut 3. Mose 23 ist der 16. kein Fest-Sabbat, sondern nur der 15. und zwar der erste des zeremoniellen Jahres. Denn der 14. ist auch kein zeremonieller Sabbat. Und die Kirchen oder die Adventisten verkündigen einen unterschiedlichen Auferstehungs-sonntag. Was ist denn nun richtig? Oder irren sie beide? Das sind die wichtigsten drei Tage und es herrscht Einigung darüber, obwohl sie alle das gleiche Fundament der heiligen Schrift haben sollten?? Irgend etwas stimmt doch da nicht, oder? Folgen die

einen nur Traditionen oder beharren die anderen auf Irrlehren (von denen sie vermeintlich annehmen, dass sie richtig sind)? Die Kirchen meinen dass der Messias am 15. dem großen Passah-Sabbat hingerichtet sein soll. Die Adventisten meinen, dass der 15. ein Doppelsabbat sein soll, obwohl es dafür keine Hinweise gibt. Die Kirchen haben die Wochentage richtig zu den Datumstagen erkannt, also 14. = Donnerstag, aber wollen die Auferstehung erst am 17. und die Adventisten sehen in dem Sabbat vom 15. einen 7. Tag-Sabbat, damit sie auch den ersten Tage der Woche behalten können.

Joh 19:14: **War aber Rüsttag** (Zurüstung/Vorbereitung) **zum Passa**, **Stunde war ungefähr sechste**. **Und er sagt zu den Juden: Siehe, euer König!** → obwohl genau geschrieben steht, dass es Vorbereitung zum Passah vom 14. am Abend bis zum Morgen des 15. war. Es gibt keinen Rüsttag bzw. Vorbereitung zum 7. Tag-Sabbat, das ist ein jüdisches Märchen oder eines von Sabbat haltenden Christen. Den Sabbat kann man auch nicht halten, dass Wort gibt es gar nicht, sondern nur bewahren. Studieren sie was alles am Sabbat geschehen ist: <https://sabbat-welt.jimdo.com>
Doch der erste Tag der Woche ist eine Lüge und eine Fälschung, bestenfalls ein grobes Missverständnis. Doch keiner will das aufgeben, die kleben an diesen fest eingefahrenen Mantras und wollen davon nicht lassen. Sie sind alle stiernackig. Und wenn sie nicht umdenken können, obwohl sie die Wahrheit kennen, dann kann Yahweh sie nicht in den Himmel nehmen, denn sie würden in diesen und in anderen Punkten immer der Wahrheit zuwider reden und man hätte auf Ewigkeit Streit und demzufolge Mord auf der neuen Erde. Die Kirchen können versuchen sich in den wichtigsten (ihrer Ansicht) Glaubenspunkten zu vereinen, aber wenn sie den Tod und die Auferstehung nicht in Übereinstimmung bringen mit der Schrift, dann folgen sie einem falschen und anderen Christus.

Röm 4:23: **Nicht geschrieben wurde es aber seinetwegen nur, daß es angerechnet wurde ihm, 24: sondern auch unseretwegen, denen es soll angerechnet werden, den Glaubenden an den auferweckt Habenden** (Vater) **Jesus, unseren Herrn** (und nicht Gott, denn einen Gott kann und braucht man nicht auferwecken, da er unsterblich ist), **von Toten, 25: der hingegeben wurde wegen unserer Übertretungen und auferweckt wurde wegen unserer Gerechtersprechung.** → und wenn er nicht der Wahrheit gemäß auferweckt wurde, dann ist er gar nicht auferweckt worden.

1.Pet 1:17: **Und wenn als Vater ihr anruft den ohne Ansehen der Person Richtenden** (Vater) **nach dem Werk eines jeden, in Furcht die Zeit eures Aufenthalts in der Fremde wandelt, 18: wissend, daß nicht mit vergänglichen, Silber oder Gold, ihr losgekauft worden seid aus euerm nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19: sondern mit kostbaren Blut als eines Lammes untadelig und unbefleckt, Christus, 20: im voraus ausersehen einerseits vor Grundlegung Welt** (er wurde ja im Geist des Vaters als Opfer vorausgesehen, hatte also nur eine Präexistenz im Wort und Geist des Vaters), **offenbart** (bzw. real ins Leben gekommen durch Zeugung und Geburt) **andererseits am Ende der Zeiten** (um die Zeitenwende) **im Blick auf euch, 21: die durch ihn (Sohn) Gläubigen an Gott** (den Vater) **den auferweckt habenden ihn von Toten und Herrlichkeit ihm gegeben habenden, so daß euer Glaube und Hoffnung ist hin auf Gott!** → die Schrift ist Gott bzw. Vaterzentriert, der uns rettet durch seinen Sohn.

Und auch dies ist eine Wahrheit, die für die Gläubigen gilt und Gültigkeit hat:

1.Kor 15:16: **Denn wenn Tote nicht auferstehen, auch nicht Christus ist auferstanden; 17: wenn aber Christus nicht auferstanden ist,** (weil die Menschen behaupten gegen das Wort Gottes, welches Wahrheit ist, dass Christus an einem anderen Tag auferweckt worden ist und sie damit den Vater als Lügner hinstellen → und damit die Sünde gegen den Geist den heiligen gegehen) **nichtig euer Glaube; noch seid ihr in euren Sünden,** → dann ist ihr Glaube nichtig und ist auf Sand gebaut

Mt 7:21: **Nicht jeder Sagende zu mir: Herr, Herr, wird hineinkommen in das Reich der Himmel, sondern der Tuende den Willen meines Vaters** in den Himmeln. **22: Viele werden sagen zu mir an jenem Tag: Herr, Herr, nicht in deinem Namen haben wir geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Machttaten getan?** (also alles religiöse Dinge, die mannigfaltig in den Kirchen und Gemeinschaften umgesetzt werden und mit Eifer und Leidenschaft) **23: Und dann werde ich offen erklären ihnen: Niemals habe ich gekannt euch; geht weg von mir, ihr Tuenden**

die Gesetzlosigkeit (wie Lüge und Irrtum und diese auch noch verteidigen)! **24:** Jeder also, der hört diese meine Worte (z.B. : **Mt 7:15:** Nehmt euch in acht vor den falschen Propheten, welche kommen zu euch in Kleidern von Schafen, innen aber sind räuberische Wölfe. Denn sie verführen die Menschen, die nicht selbst die Schrift studieren oder sie mit durch Gehirnwäsche aufoktroierten Sichtweisen studieren und so zu falschen Ergebnissen kommen, sich aber durch Aufzeigen der Wahrheit auch nicht mehr korrigieren lassen. Sie sammeln also nur diejenigen in ihren Reihen, die nicht die Liebe zur Wahrheit haben.) und tut sie, wird gleich sein einem klugen Mann, der baute sein Haus auf den Fels (dieser Fels ist Christus und ein Aspekt vom richtigen Christus ist die Auferweckung an einem Sabbat, dem 16. Abib/Nisan). **25:** Und herab fiel der Platzregen, und kamen die Flüsse, und wehten die Winde und stürzten los auf jenes Haus, und nicht fiel es; denn gegründet war es auf den Fels. **26:** Und jeder Hörende diese meine Worte und nicht Tuende sie (und nicht studiert sie, denn das Wort Gottes ist ja kein Roman) wird gleich sein einem törichtem Mann, der baute sein Haus auf den Sand. **27:** Und herab fiel der Platzregen, und kamen die Flüsse, und wehten die Winde und stießen an jenes Haus, und es fiel, und war sein Fall groß. (das sind keine Lehren für Atheisten und Ungläubige) **28:** Und es geschah: Als vollendet hatte Jesus diese Worte, gerieten außer sich die Leute über seine Lehre; **29:** denn er war lehrend sie wie ein Vollmacht Habender und nicht wie ihre Schriftgelehrten. → denn die Schriftgelehrten sind auch nicht als Prophet Yahweh`s angekündigt worden, so wie Johannes und Yahshua.

5.Mo 18:18: Einen Propheten will **ich** ihnen erwecken aus der Mitte ihrer Brüder wie dich, und **ich** will **meine Worte** in seinen Mund legen, und er soll zu euch reden Alles, was **ich** ihm gebiete. **19:** Und es wird geschehen, wer nicht hört auf **meine Worte**, die er redet in **meinem Namen**, von dem will **ich's** fordern. → daher wer den Sohn hört, der hört den Vater und wer den Sohn sieht, der sieht den Vater. Dies ist nur in diesem Sinne zu verstehen und nicht weil der Menschensohn der allmächtige Gott ist oder ein Teil der dreieinigen Gottheit. (oder soll ich sagen dreiköpfigen?^^) Denn ich kann mich nicht erinnern jemals das Wort dreieinen oder dreifaltigen in der Schrift gelesen zu haben. Sondern nur Gott ist einer. Und es wurde in keiner prophetischen Aussage, weder im Gesetz Mose noch bei den Propheten oder im Psalm, dass ein Gott für sündige Menschen sterben soll. Wer eine Stelle oder ein Schattenbild im Opfergesetz kennt, wo das beschrieben wird, der soll sich bei mir melden. Denn wer behauptet, dass Gott ein Tier ist, der ist entweder eine Heide, Grieche, Römer oder sonst wie geblendeter. Und er kennt die Schrift nicht.

2.Mo 20:4: LVE Du sollst dir kein Bild, noch irgend ein Abbild dessen machen, das im Himmel oben, und das auf Erden unten, und das im Wasser unter der Erde ist.

Jes 42:8: LVE **Ich** bin **Jehova** (Yahweh), dieß ist **mein Name**; **meine Ehre** gebe ich keinem Andern, noch den Götzenbildern (welche ja oft Tiere waren, siehe goldenes Kalb) **meinen Ruhm**.

Jes 44:9: LVE Die Schnitzbildner sind alle nichts; ihre geliebten Götzen nützen nichts; sie selbst müssen es bezeugen; daß sie nichts sehen, und keinen Verstand haben, und deßwegen zu Schanden werden.

Jes 45:20: LVE Versammelt euch, kommet, und tretet näher, ihr Alle, die ihr gerettet seyd unter den Völkern! Sie haben keine Einsicht, die das Holz ihres Bildes herumtragen, und zu einem Gotte flehen, der nicht helfen kann.

Jer 10:14: LVE Ohne Einsicht sind alle Menschen; schämen müssen alle Künstler sich des Schnitzgebildes wegen; denn Betrug sind ihre Gußgebilde, und kein Leben ist in ihnen.

Jer 51:17: LVE Sinnlos ist jeder Mensch wegen Kunst, zu Schanden wird jeder Künstler wegen seines Gußbildes. Denn Trug ist sein Gußbild, und kein Athem darin. → und der dreieinige Gott kann auch nicht atmen, denn er ist nur eine Fiktion, eine Erdichtung der Menschen der ersten Jahrhunderte und wurde auf Konzilien in Dogmen gegossen und so lange an ihm herumgeschnitzt, dass er fast alle Christen verführen konnte.

Hes 30:13: LVE So spricht der **Herr Jehova** (Yahweh): **Ich** will die Schandgötzen zerstören, und die Götzenbilder zu Noph vertilgen. Es soll kein Fürst mehr über Aegypten seyn; und **ich** will Schrecken verbreiten im Lande Aegypten;

Und auch die Auferstehung nach 3 Tagen und 3 Nächten sind Trugbilde und Nichtse, genau wie die Auferstehung am ersten Tag der Woche. Sind alles Hirngespinnste und Lügen oder Irrglaube. Sie halten alle der Prüfung im Wort Gottes nicht stand. Wer diesem Glauben folgt, der folgt Götzen, stummen Zeugen die ins Feuer geworfen werden, als Abfall der Geschichte. Es sind keine Schätze, die ewig halten.

Mt 6:19: Nicht sammelt euch Schätze auf der Erde, wo Motte und Fraß vernichtet und wo Diebe durchgraben und stehlen! → ich bin so ein Dieb und deswegen auch nicht gerne gesehen und man sperrt meine Kommentare überall, weil sie das Licht hassen.

Mt 6:20: Sammelt aber euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Fraß vernichtet und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen!

Lk 12:16: Er sagte aber ein Gleichnis zu ihnen redend: Eines reichen Mannes hatte gut getragen das Land. **17**: Und er überlegte bei sich, sagend: Was soll ich tun, weil nicht ich habe, wohin ich sammeln soll meine Früchte? **18**: Und er sagte: Das will ich tun: Ich will abbrechen meine Scheunen, und größere will ich bauen und will sammeln dorthin all Getreide und meine Güter **19**: und will sagen zu meiner Seele: Seele, du hast viele Güter lagernd für viele Jahre; ruhe aus, iß, trink, sei fröhlich! **20**: Sagte aber zu ihm **Gott**: Tor, in dieser Nacht deine Seele fordern sie von dir; was aber du bereitet hast, wem wird es sein? **21**: So der Schätze Sammelnde für sich selbst und nicht im Blick auf **Gott** reich Seiende. **22**: Er sagte aber zu seinen Jüngern: Deswegen sage ich euch: Nicht sorgt für das Leben, was ihr essen sollt, und nicht für den Leib, was ihr anziehen sollt! **23**: Denn das Leben mehr ist als die Nahrung und der Leib als die Kleidung. **24**: Betrachtet die Raben, daß nicht sie säen und nicht sie ernten, welchen nicht ist eine Vorratskammer und nicht eine Scheune, und **Gott** ernährt sie; um wieviel mehr ihr seid mehr wert als die Vögel! **25**: Wer aber von euch, sorgend, kann zu seiner Lebenszeit hinzufügen eine Elle? **26**: Wenn also auch nicht ganz Geringfügiges ihr könnt, was wegen der übrigen sorgt ihr euch? **27**: Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen! Nicht mühen sie sich ab, und nicht spinnen sie; ich sage aber euch: Auch nicht Salomo in all seiner Pracht zog sich an wie eine von diesen. **28**: Wenn aber auf Feld das Gras, seiend heute und morgen in Ofen geworfen werdend, **Gott** so bekleidet, (mit dem Kleid der Gerechtigkeit) um wieviel mehr euch, Kleingläubige! **29**: Auch ihr, nicht sucht, was ihr essen sollt und was ihr trinken sollt, (Wort Gottes) und nicht seid unruhig! **30**: Denn dies alles die Völker der Welt erstreben; aber euer **Vater** weiß, daß ihr nötig habt dieses. **31**: Doch sucht **sein Reich**, und dieses wird hinzugefügt werden euch. → es geht nicht nur um Dinge des Alltags, auch wenn es oft so interpretiert wird, sondern um geistliches Brot und Wasser und um geistliche Kleidung, die mehr wert ist als alles Gold dieser Welt.

Und wir haben auch 2 Zeugen, dass der 16. und der 50. Tag beim Einzug nach Kanaan ebenfalls ein 7. Tag-Sabbat war.

3.Mo 23:21: Und rufet an eben diesem Tage (בעצם^{H6106} an eben היום^{H3117} dem Tag הזה^{H2088} dem diesen) zusammen, eine heilige Versammlung sollet ihr haben; keine schwere Arbeit sollet ihr thun; eine ewige Satzung sey es in allen euern Wohnungen, in euern Geschlechtern. → hier haben wir sogar einen Doppelsabbat. Und dieses Muster beetzem^{H6106} hayom^{H3117} hazeh^{H2088} kommt insgesamt 18x in der heiligen Schrift vor und wird hier als 7. Tag-Sabbat definiert. Der Tag der 50. war in Kanaan ein Doppelsabbat und auch im Jahr 31 n. Chr. beim Pfingstwunder aus der Apostelgeschichte. Yahweh ist ein Gott der Ordnung.

Hes 24:2: Menschensohn! schreibe dir den Namen^{H8034} dieses Tages an eben demselben Tage auf! es nahet sich der König von Babel Jerusalem an demselben Tage; → hier kommt das Muster sogar 2x in einem Satz vor. Und wenn man sich fragt, welcher Tag einen Namen hat, dann kann man nur antworten: der Sabbat. Alle anderen 6 Tage haben keinen Namen. Und wer denkt, dass es sich auf den zehnten Tage des zehnten Monates bezieht, der irrt, weil dieser Tag da keinen Namen hat. Der 10. des 7. zeremoniellen Monats z.B. hat einen Namen: Versöhnungstag, aber ansonsten gibt es nicht sehr viele Tage, die noch einen Namen haben. Die Schrift legt sich selber aus und definiert über das Muster einen 7. Tag-Sabbat.

Jos 5:10: Und die Söhne Israels waren gelagert in Gilgal, und hielten das Passah am vierzehnten Tage des Monates Abends in der Ebene Jericho's. **11:** Und sie aßen von dem Getreide des Landes am Tage nach dem Passah (15.), Ungesäuertes, und Geröstetes an eben demselben Tage (**בַּעֲצוֹם**^{H6106} **הַיּוֹם**^{H3117} **:הַזֶּה**^{H2088}). → der 16. und Tag der Webe garbe oder der Schwingung der Gerste war auch in Kanaan ein 7. Tag-Sabbat. Mehr dazu hier: <https://sabbat-welt.jimdo.com/josua/> → dies ist auch alles nur Stückwerk und es werden auch hier und da noch Fehler sein, aber die Kernbotschaft zum Muster ist auf Fels gebaut und wird durch die Schrift nur bestätigt. Halleluyah! Und jeder sollte es prüfen!!

Die Frühlingsfeste Israels nach 3. Mose 23: 4. bis 22.

	1. Zeremonial	(im ersten Monat, Abib/Nisan)	2. Zeremonial	3. Zeremonial				
	Sabbat		Sabbat	Sabbat				
Passah	-->>	Fest der ungesäuerten Brote			<<--			
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Schawuot
	Erstlingsgarbe							50. Tag
	-->>	7 Wochen + ein Tag = 50 Tage/Schawuot					<<--	

3. Mose 23: 15. Danach sollt ihr zählen vom andern Tage des Sabbats, da ihr die Webegarbe brachtet, **sieben ganzer Sabbate**; 16. bis an den andern Tag des siebenten Sabbats, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und neu Speisopfer YAHWEH opfern. (Luther 1545)

Kreuzigung, Auferstehung und Pfingsten der Röm. kath. Kirche und den anderen Groß-Kirchen

	Zeremonial	Wochen					Zeremonial	Zeremonial und Wochen	
	Sabbat	Sabbat					Sabbat	Sabbat	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Schawuot Pfingsten	
Donnerstag.	Freitag	Samstag	<u>Sonntag</u>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag <u>Sonntag</u>	
	Kreuzigung	???	Auferstehung						
			-->	50 Tage bis zum Pfingsten der RKK und den anderen Kirchen					<<--

Kreuzigung, Auferstehung und Pfingsten so wie es die Adventisten verstehen

	Zeremonial und Wochen							
	Sabbat							
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Pfingsten
Freitag	Samstag	<u>Sonntag</u>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	<u>Sonntag</u>
Kreuzigung	???	Auferstehung						
		-->	50 Tage bis zum Pfingsten der Adventisten?					<<--